

# Mittweidaer STADTNACHRICHTEN



Amts- und Informationsblatt der Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Falkenhain, Frankenu, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Tanneberg, Thalheim, Weißthal und Zschöppichen

27. Jahrgang

Ausgabe 14. September 2018

Nummer 9

# Motorboot-WM Kriebstein 2018

# 15./16. September

## 12. Internationales Motorbootrennen

**Weltmeisterschaftslauf Formel 250**  
**Europameisterschaftslauf Formel R 1000**  
**Präsentation Classic Boats**



Foto: MotorbootWelt.de



## Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen .....	2
Amtliche Mitteilungen .....	3-8
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen.....	9-16
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	
Standesamt	
Freiwillige Feuerwehr	
Die Stadt im	
Monat September/Oktober.....	17-21
Veranstaltungskalender .....	20
Aus der Geschichte Mittweidas .....	22
Kirchliche .....	25
Sonstiges.....	26-27
Bereitschaftsdienste .....	30



### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,  
Referat Zentrale Dienste  
Markt 32, 09648 Mittweida  
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180  
E-Mail: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de),  
Internet: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)  
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste Herstellung und Verteilung: Riedel - Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2016.

**Inhaber:** Annemarie und Reinhard Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelnummern zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

**Verteilung:** Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bevorzugten** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen vbs.logistik GmbH 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 33200100.

## Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eigentlich wollte ich zu unserem Altstadtfest und den leider jedes Jahr wieder neu diskutierten Eintrittsgeldern nicht noch einmal Stellung nehmen. Das habe ich bereits in den vergangenen Jahren mehrfach getan. Da ich aber die Befürchtung habe, dass die Berichterstattung und die Diskussion im Internet sich dauerhaft negativ auf unser Fest auswirkt, will ich doch noch einmal Argumente aufgreifen, die Sie für eine ganzheitliche Betrachtung wissen müssen.

Die Stadtverwaltung unterstützt mit ca. 50 bis 80 T€ trotz der Eintrittsgelder unser Altstadtfest. Das sind Steuergelder für eine freiwillige Aufgabe. Keine Stadtverwaltung muss ein Stadtfest organisieren und ihre Mitarbeiter verpflichten, außerhalb ihrer vertraglichen Arbeitsaufgabe für so etwas tätig zu sein. Das machen unsere Angestellten für unsere Gäste jedoch gern. Wenn wir für das freiwillig organisierte Altstadtfest Steuergelder verbrauchen, dann können wir diese nicht in pflichtigen Bereichen, wie Schulen, Kindergärten, Straßen etc. einsetzen, dann fehlen diese dort! Das vertretbare Verhältnis zwischen freiwilliger Aufgaben und Pflichtaufgaben ist das Ergebnis einer Abwägung der Stadtverwaltung und unseres Stadtrats und ist Bestandteil des städtischen Haushalts.

Wir haben uns in Mittweida für Eintrittsgelder vor allem wegen der Minimierung des Defizits der Veranstaltung entschieden. Darüber hinaus können wir gleichzeitig ausreichend Security einsetzen, die nicht nur für Sicherheit sorgt, sondern auch für die Kontrolle nach mitgebrachten Getränken und unerlaubten Gegenständen zuständig ist. Wir kennen die Klagen anderer Veranstalter, welche kein Eintrittsgeld verlangen. Es werden Flaschen mit ins Gelände gebracht, die dann eine erhebliche Gefährdung darstellen. Vielleicht für Sie interessant: Die Security hat bei den diesjährigen Eingangskontrollen 8 Messer und eine Säge mit 10 cm feststehender Klinge aus den Rucksäcken von Minderjährigen geholt und einkassiert! Wenn Getränke mit ins Festgebiet genommen werden, generieren die teilnehmenden Händler natürlich auch ihre notwendigen Umsätze nicht, welche zur Deckung ihrer Kosten notwendig sind. Welche Motivation sollten diese dann zur Teilnahme an zukünftigen Festen haben? Bzgl. der Gastronomen ist unser Fest schon seit Jahren auf Wirtschaftsförderung ausgerichtet. Unsere einheimischen Gastwirte erhalten die Möglichkeit der zusätzlichen wirtschaftlichen Betätigung bei dem Fest. Vom „Griechen“ bis zur „Stadtwahe“, über 10 Mittweidaer Gastronomieunternehmen partizipierten in diesem Jahr davon und gehen auch ein hohes wirtschaftliches Risiko ein. Es wird sich permanent über zu wenig Gaststätten in unserer Stadt beschwert, dann muss es doch in unserem gemeinsamen Interesse sein, diese zu erhalten. Die Stadtverwaltung jedenfalls versucht es auch durch unser Fest. Zusätzlich schaffen wir Präsentationsmöglichkeiten für viele weitere Unternehmen und Vereine aus Mittweida. Auch das ist Wirtschaftsförderung.

Natürlich versuchen wir Spendengelder einzuwerben. Dafür sind wir bei dem diesjährigen Fest der Sparkasse Mittelsachsen, der enviaM und vieler mehr sehr dankbar. Doch diese Gelder und die Standgebühren decken nicht die Kosten für z. B. Künstler, Bühnen, Beschallung, GEMA, Toiletten, Straßensperrungen, Handwerkerleistungen, Werbung, Security, DRK, Entsorgung etc... Wenn keine Eintrittsgelder erhoben werden sollen, dann muss die Frage lauten: Wer soll das Fest dann bezahlen?

Glauben Sie mir, ich habe durch die Berichterstattung und die Diskussionen im Internet unweigerlich darüber nachgedacht: Warum tun wir uns das an? Es ist keine Pflichtaufgabe und dafür bekommt die Stadtverwaltung derartige Kritiken. Dann soll es doch eine Agentur organisieren und wir lehnen uns zurück. Nein, denn ich habe aus anderen Städten erfahren, dass dieser Weg die Qualität erheblich beeinträchtigen kann und lokale Wirtschaftsförderung keine Rolle mehr spielt. Dann würden wir unsere zahlreichen Gäste bestrafen, denen es gefallen hat und die unsere Mühe anerkennen. Es wäre schön gewesen, wenn die vielen Helfer, Mitwirkenden und Anwohner wenigstens ein kleines öffentliches Danke erhalten hätten, denn sie haben es sich verdient. Ich wünsche mir einfach, und ich denke, dass ich das sogar verlangen kann, dass wir fair miteinander umgehen und dazu gehört für mich auch ein tiefgründiges Auseinandersetzen mit der jeweiligen Thematik, wie zum Beispiel die Finanzierung und Notwendigkeit eines solchen Fests!

Ihr

Ralf Schreiber  
Oberbürgermeister

## Amtliche Mitteilungen

### Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 27. September 2018, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt.

Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

**Die nächste Ausgabe der „Mittweidaer Stadtnachrichten“ erscheint am 12. Oktober 2018.**

**Redaktionsschluss ist der 26. September 2018.**

## Amtliche Mitteilungen

### Mittweida stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unter dieser Rubrik werden wir in unserem Amtsblatt regelmäßig Bürger unserer Stadt vorstellen. Nach einer Diskussion mit Mitarbeitern der Firma Slock.it habe ich mich dazu entschlossen, derartige Beiträge zu veröffentlichen. Diese Firma ist im Bereich der Softwareentwicklung tätig und beschäftigt zurzeit 26 hochqualifizierte junge Menschen aus aller Welt, so aus den USA, Südamerika und Asien. Leider berichteten sie in dem Gespräch von ausländerfeindlichem Verhalten ihnen gegenüber. Einige Kollegen hatten zwar vor, ihren Hauptwohnsitz in unsere Stadt zu verlegen, doch sie überlegen jetzt, gemeinsam mit der Geschäftsführung in einer deutschen Metropole eine Außenstelle einzurichten, um den Anfeindungen zu entgehen. Das muss verhindert werden! Gemeinsam mit der Hochschule und der Volksbank Mittweida baut die Stadtverwaltung zum Beispiel die Innovationsregion Mittweida auf.

Chemnitz bewirbt sich gemeinsam mit Mittweida und 21 weiteren Städten für die „Kulturhauptstadt 2025“. Wir unternehmen viel, damit unsere Region attraktiver wird und das wird durch das Verhalten einzelner zerstört.

In vielen Bereichen unseres täglichen Lebens, wie in Betrieben, dem Gesundheitswesen oder unserer Hochschule, bereichern Menschen aus anderen Ländern auch unsere Stadt. Diese will ich in dieser Rubrik vorstellen und erreichen, dass über sie gesprochen wird. Ich kann die teilweise große Verunsicherung nachvollziehen, doch diese darf nicht in pauschale Ablehnung umschlagen. Ergreifen wir gemeinsam die Chance für unsere strukturschwache Region, reichen wir jedem einzelnen die Hand und freuen uns, dass es Menschen aus anderen Ländern in unserer Stadt gibt, die wertvolle Mitglieder unserer Gemeinschaft sind.

Ihr

Ralf Schreiber

Oberbürgermeister



Paul, 32, hat immer ein Lachen im Gesicht. „Selbst, wenn ich allein bin.“, sagt er. Er wohnt und arbeitet seit Juni letzten Jahres in Mittweida. Eigentlich kommt er aus der Millionenstadt São Paulo in Brasilien. Die Möglichkeit, mit einer Technologie zu arbeiten, die einen sehr hohen Einfluss auf die Gesellschaft hat und dabei noch selber viel zu lernen, hat ihn hierher gebracht. Doch wie ist er auf Slock.it und Mittweida aufmerksam geworden? „Naja, es ist eine ziemlich magische Geschichte für mich, voller Zufälle.“, meint er und lächelt dabei. Zu Hause, in Brasilien, hatte er auf einen Kundentermin gewartet. Um die Zeit zu überbrücken, blätterte er in einem Wirtschaftsmagazin und stolperte dabei über einen Artikel über Slock.it, Blockchain und die DAO.

„Da das Internet der Dinge und Big Data ganz mein Ding waren, schickte ich eine E-Mail an Slock.it, um über den Artikel zu sprechen.“ Diese E-Mail entwickelte sich zu einem einstündigen Gespräch über Skype und einige Wochen später zu einem Ticket nach Dresden. Seither ist er Teil des 26-köpfigen Slock.it-Teams und arbeitet als Blockchain- & Software-Ingenieur. Auf die Frage, was er besonders an Mittweida mag, lacht er wieder und sagt „Die Zschopau, und Eisbein mit Sauerkraut und Kartoffelsalat. Mit Senf, natürlich!“

### Tag der offenen Tür im Rathaus

Die Sanierungsarbeiten sind nun abgeschlossen und wir möchten alle Interessierten gern zum Tag der offenen Tür in das Rathaus einladen.

Am **6. Oktober 2018** können Sie den neu gestalteten Ratssaal sowie die Büros besichtigen. In den Etagen sind ebenfalls Bilder der Ausstellung „Viele kleine Hände – Kunst in der Frühförderung“ der Diakonie Rochlitz zu sehen.

Alle weiteren Infos können Sie auf der Homepage unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) sowie in der Presse nachlesen. Wir freuen uns, Sie an dem Tag begrüßen zu dürfen.

## Adressen & Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

### Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag:	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 – 11.00 Uhr (jeweils den 1. und 3. Sonnabend im Monat)

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

### Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Sonnabend	9.00 - 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1	
Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend	09.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail: [bibliothek@mittweida.de](mailto:bibliothek@mittweida.de)  
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

### Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr  
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Str. 3,  
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

### Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3  
April – Oktober • Di – So/Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr  
Nov. – März • Di – So/Feiertag: 10.00 – 16.00 Uhr  
Mo/außerhalb d. Öffnungszeiten: n. Vereinbarung  
Telefon: 03727-3450 Fax: 03727-979616  
E-Mail: [museum@mittweida.de](mailto:museum@mittweida.de), [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

### Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:  
- Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
- nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700  
E-mail: [buer.mittweida@wgs-sachsen.de](mailto:buer.mittweida@wgs-sachsen.de)  
<http://www.wgs-sachsen.de>

### Öffnungszeiten der Energieberatung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr,  
Informationszentrum T9, Technikumplatz 9  
Terminvereinbarung über das T9, Tel.: 03727/9992023

### Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2  
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse  
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche  
von 09:00-16:00 Uhr.  
Ansprechpartner:  
Christopher Runne, Tel.: 03731/79865-5300  
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

## Amtliche Mitteilungen

### Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 30. August 2018, folgende Beschlüsse:

- 1 Weitere Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Parkplatz Hainicher Straße  
Vorlage: SR/2018/073/02

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die zusätzliche Bereitstellung von Eigenmitteln in Höhe von 90.300 € für den Bau des Parkplatzes an der Hainicher Straße.

- 2 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2016, Neubau Parkplatz Nähe Krankenhaus Mittweida, Los 3, Straßen- und Kanalarbeiten  
Vorlage: SR/2018/074/02

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die o.g. Leistung an die Firma Delling Bau GmbH, Burgstädter Straße 66a in 09236 Claußnitz mit einer Angebotssumme von 336.644,38 € zu vergeben.

- 3 Festlegungen der Maßnahmen im Rahmen des Investitionskraftstärkungsgesetzes - Verbesserung der Schulinfrastruktur  
Vorlage: SR/2018/069/02

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, die im Sachverhalt bezeichneten Maßnahmen in der angegebenen Reihenfolge zur Förderung aus dem Investitionskraftstärkungsgesetz anzumelden und das Investitionsprogramm entsprechend fortzuschreiben.

- 4 Ankauf der Flurstücke (teilweise unbebaut) 793; 794/1; 794/2 und 795 der Gemarkung Mittweida, Burgstädter Straße 41  
Vorlage: SR/2018/078/02

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Ankauf der Flurstücke (teilweise bebaut) 793; 794/1; 794/2 und 795 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 370; 533; 7 und 490 m<sup>2</sup> von Frau Jacqueline Kamprad, Burgstädter Straße 41 in 09648 Mittweida gemäß Sachverhalt.

- 5 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 15. Juni bis 16. August 2018  
Vorlage: SR/2018/070/02

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 15. Juni bis 16. August 2018 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

- 6 Beschluss der Parkgebührenordnung der Stadt Mittweida  
Vorlage: SR/2018/067/03

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Parkgebührenordnung der Stadt Mittweida gemäß Sachverhalt.

#### Parkgebührenordnung der Stadt Mittweida vom 31.08.2018

Aufgrund von § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3202) geändert worden ist und § 18 des Gesetzes zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens im Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßenverkehrszuständigkeitsgesetz – SächsStVZustG) erlassen als Artikel 7 des Gesetzes zur Neuordnung von Standorten der Verwaltung und der Justiz des Freistaates Sachsen (Sächsisches Standortgesetz – SächsStOG) vom 27. Januar 2012 hat der Stadtrat der Stadt Mittweida am 30.08.2018 folgende Parkgebührenordnung erlassen.

#### § 1 Geltungsbereich

Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Mittweida werden Gebühren erhoben, soweit Parkflächen mit Parkuhren, Parkscheinautomaten oder anderen Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind.

#### § 2 Höhe der Parkgebühr

Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 werden in folgenden Zonen folgende Gebühren erhoben:

##### Zone 1

Weberstraße ab Abzweig Johann-Sebastian-Bach-Straße stadteinwärts, Markt, Rochlitzer Straße

Gebühren: Höchstparkdauer bis 1,0 Std | Tarif 0,25 €  
pro angefangene halbe Stunde

##### Zone 2

Parkplatz Waldheimer Straße (ehem. Busbahnhof)

Gebühren: Höchstparkdauer bis 10,0 Std | Tarif 0,10 €  
pro angefangene halbe Stunde

#### § 3 „Brötchentaste“

Soweit die entsprechenden Parkscheinautomaten mit einer sogenannten „Brötchentaste“ ausgerüstet sind, ist auf Parkflächen im Sinne des § 1 das Parken mittels „Parkschein Brötchentaste“ für 15 Minuten kostenfrei.

#### § 4 Elektronische Systeme

Die Entrichtung der Parkgebühren mittels elektronischer Einrichtungen oder Vorrichtungen, insbesondere Taschenparkuhren oder Mobiltelefone („Handyparken“) wird – mit Ausnahme von Parkplätzen gem. § 5 dieser Parkgebührenordnung – zugelassen.  
§ 13 Abs. 3 StVO gilt entsprechend.

#### § 5 Sonderparkplätze

Bei der Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze bei Großveranstaltungen im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr. 13 des Straßenverkehrsgesetzes darf die Gebühr höchstens 0,50 € pro angefangene halbe Stunde betragen.

#### § 6 Inkrafttreten

Diese Parkgebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Mittweida in Kraft. Gleichzeitig tritt die Parkgebührenverordnung vom 01.07.2016 außer Kraft.

Mittweida, den 31.08.2018



Schreiber  
Oberbürgermeister

- 7 Überplanmäßige Ausgabe 2019 für die Verbandsumlage an den Zweckverband Kriebsteintalsperre  
Vorlage: SR/2018/079/02

**Beschluss:**

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe von 160.000 € im Haushaltsjahr 2019 für eine Erhöhung der Umlage an den Zweckverband Kriebsteintalsperre sowie die Einstellung einer jährlichen Umlage an den Zweckverband Kriebsteintalsperre von 200.000 € für zwei weitere Haushaltsjahre (2020 und 2021) in den nächsten städtischen Haushalt gemäß Sachverhalt.

Ralf Schreiber  
Oberbürgermeister

Mittweida, am 31. August 2018

## Amtliche Mitteilungen

# Förderrichtlinie der Stadt Mittweida über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ (KU-Richtlinie Mittweida)

## 0 Präambel

Das Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 14.04.2015 dient in erster Linie dazu, die Stadt insoweit zu unterstützen, als das diese durch Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung geeignete Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Entwicklung im städtischen Fördergebiet schaffen kann. Es ist nicht vorrangig darauf ausgerichtet, Unternehmen in ihrer direkten Wirtschaftskraft zu stärken. Gleichwohl kann die Stadt in den Fällen, in denen eine angemessene Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen im Rahmen des integrierten Handlungsansatzes zur positiven Entwicklung des Stadtgebietes nachhaltig beiträgt, diesen Unternehmen auf der Grundlage der vorliegenden Förderrichtlinie Zuschüsse gewähren und dazu nähere Bestimmungen erlassen.

## 1 Geltungsbereich, Zweck, Rechtsgrundlagen

### 1.1 Geltungsbereich

Diese Förderrichtlinie regelt die Voraussetzungen, unter denen eine Weitergabe von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ des Sächsischen Staatsministeriums des Innern an Klein- und Kleinstunternehmen durch die Stadt Mittweida im Fördergebiet „Schwanenteich bis Goethehain“ (gemäß Abgrenzung Anlage 2 zu dieser Richtlinie) zulässig ist.

Die Beihilfen nach dieser Förderrichtlinie werden auf der Grundlage des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepts der Stadt Mittweida zum Fördergebiet „Schwanenteich bis Goethehain“ gewährt.

### 1.2 Zweck

Die Stadt Mittweida gewährt Zuwendungen als Beihilfe an Klein- und Kleinstunternehmen nach Maßgabe dieser Förderrichtlinie. Die Zuwendungen sollen den Unternehmen in im Fördergebiet Anreize zur Ansiedlung, Sicherung bzw. Erweiterung ihres Standortes sowie zur Verlagerung innerhalb des Gebietes bieten. Externen Ansiedlungsinteressenten soll ein Anreiz geboten werden, sich im Fördergebiet niederzulassen.

<sup>1</sup> Ein Kleinstunternehmen ist nach Artikel 2 Abs. 3 des Anhangs zu der Empfehlung der Kommission vom 06.05.2003 (ABl. EU Nr. L 124 vom 20.05.2003) ein Unternehmen, das weniger als 10 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. EUR nicht übersteigt. Ein Kleinunternehmen ist entsprechend des gleichen Artikels Abs. 2 ein Unternehmen, welches nicht mehr als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. EUR nicht übersteigt. Daraus folgt, dass mittlere Unternehmen, die diese Grenzen übersteigen, in der aktuellen Strukturperiode nicht gefördert werden können. Weitere Informationen (z.B. Berechnung der Zahl der Angestellten, Unternehmertypen, Partnerunternehmen) siehe Informationsblatt KU (60300) der SAB.

Folgende Zielstellungen sollen erreicht werden:

- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen,
- Stärkung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von Betrieben und Betriebsstätten,
- Ansiedlung von Unternehmen der lokalen Wirtschaft, Kultur und Kreativwirtschaft,
- Verbesserung der Investitionstätigkeit von Betrieben und Betriebsstätten,
- Schaffung von bedarfsgerechten und attraktiven Angeboten von Handels- und Dienstleistungseinrichtungen,
- Herstellung von barrierefreien Zugängen für mobilitätseingeschränkte Personen,
- Umsetzung von unternehmerischen Maßnahmen zur Erhöhung der betrieblichen Effektivität, zum Umweltschutz und zur Energieeinsparung,
- Stärkung des Unternehmens, Revitalisierung von leerstehenden Gebäuden, Gewerbe- und Brachflächen.

## 1.3 Rechtsgrundlagen

Diese Richtlinie regelt die Voraussetzungen, unter denen eine Weitergabe von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ des Sächsischen Staatsministeriums des Innern an Klein- und Kleinstunternehmen durch die Stadt Mittweida im EFRE-Fördergebiet zulässig ist.

Grundsätzlich gelten als Rechtsgrundlage der Zuwendung die „RL Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 14.04.2015 in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.04.2015 (SächsABl. Nr. 18) hier insbesondere als Fördergegenstand nach Abschnitt II 1.3 b, nach welcher investive Maßnahmen gefördert werden, die der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung der geförderten Städte und Stadtquartiere dienen und damit zur Reduzierung der Abwanderung aus den benachteiligten Stadtquartieren beitragen (Handlungsfeld Armutsbekämpfung). Hierzu gehören nach der RL des Freistaates auch Maßnahmen zur Belebung der lokalen Wirtschaft und des Geschäftsumfeldes in den geförderten Stadtquartieren; hierzu zählen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Erwerbsperspektiven sowie der wirtschaftlichen Entwicklung, indem insbesondere lokal agierende Klein- und Kleinstunternehmen bei der Neuansiedlung im Quartier sowie bei Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen unterstützt werden.

Des Weiteren gelten grundsätzlich die §§ 23 und 44 der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.04.2001 (SächsGVBl. S. 153), die zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15.12.2016 (SächsGVBl. S. 630) geändert worden ist und den Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (VwV-SäHO) vom 27.06.2005, zuletzt geändert durch die VwV vom 03.01.2018 (SächsABl. S. 132), in der jeweils geltenden Fassung.

Es gelten grundsätzlich das Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG) vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12.07.2013 (SächsGVBl. S. 503, 553) geändert worden ist, in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18.06.2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit allgemeinen Bestimmungen zur Förderung von aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanzierten Vorhaben in der Förderperiode 2014 bis 2020 im Freistaat Sachsen (EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie) vom 15. Juli 2014 (SächsABl. S. 927). Im Übrigen ist abweichend von Nummer 1.7 der EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie die Anwendung der VVK einschließlich der AN-Best-K ausgeschlossen.

Zuwendungen an Klein- und Kleinstunternehmen, bei denen es sich um staatliche Beihilfen im Sinne des Artikels 107 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) handelt, werden

- nach der Verordnung (EU) Nr.651/2014 der Kommission vom 17.06.2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der europäischen Union (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO; ABl. L 187 26. Juni 2014 S. 1),
- als „De minimis“-Beihilfe nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De minimis-Beihilfen /Abl. L 352 26. Juni 2014 S. 1)

behandelt.

Ein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung besteht nicht.

## 2 Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung sind investive Vorhaben von Klein- und Kleinstunternehmen, die den nachfolgenden Kriterien entsprechen.

## Amtliche Mitteilungen

### 2.1 Regelförderung

- 2.1.1 Investitionen, die Unternehmen für die Standortsicherung und -erweiterung bzw. eine Verlagerung an einen neuen Standort im oder in das Fördergebiet tätigen müssen, um ihr Produktions- und Dienstleistungsangebot zu sichern oder zu erweitern. Dazu gehören u.a. Maßnahmen zur Erhöhung der äußeren Attraktivität, der innerbetrieblichen Effektivität sowie der Produktqualität.
- 2.1.2 Investitionen der gewerblichen Wirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Freiberuflern im Fördergebiet, davon ausgeschlossen sind die unter Punkt 3.2 benannten Berufsgruppen
- 2.1.3 Investitionen, die zur Sicherung und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen dienen
- 2.1.4 Investitionen zur Einführung neuer Produktionstechniken sowie Maßnahmen neuer Umwelt- und Energieverfahren
- 2.1.5 Investitionen zur Schaffung von Barrierefreiheit für Beschäftigte und Kunden am Unternehmensstandort

### 2.2 Erhöhte Förderung bei Schaffung einer besonders hohen Zahl von neuen Arbeitsplätzen

Sofern ein Klein- und Kleinstunternehmen im Fördergebiet für mehr als 2 Jahre mehr als 2 neue Arbeitsplätze schafft, kann der Fördersatz um bis zu 10 Prozentpunkte erhöht werden. Dabei werden Arbeitsverhältnisse mit Inhabern oder Anteilseignern des Unternehmens nicht berücksichtigt. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben Arbeitsverhältnisse mit Personen, die innerhalb eines Zeitraums von einem Jahr vor Antragstellung bereits im Betrieb beschäftigt waren sowie Personen in Leiharbeitsverhältnissen oder in Teilzeitbeschäftigung unter 20 Wochenstunden.

### 3 Zuwendungsempfänger und Ausschlussregelung

#### 3.1 Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger ist grundsätzlich der Träger der zu fördernden Maßnahme (Maßnahmeträger). Er muss seinen Betrieb oder die begünstigte Betriebsstätte im Fördergebiet haben oder in das Fördergebiet verlegen und ein Klein- oder Kleinstunternehmen nach der zum Zeitpunkt der Bewilligung geltenden Definition (siehe Seite 1; Fußnote 1) sein.

#### 3.2 Ausschlussregelung

Ausgeschlossen von der Förderung sind Beihilfen an:

1. Unternehmen, die in der Fischerei und der Aquakultur im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 vom 17.12.1999 tätig sind,
2. Unternehmen, die in der Primärerzeugung der in Anhang I EG-Vertrag aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnisse tätig sind,
3. Unternehmen, die in der Verarbeitung und Vermarktung von in Anhang I EG-Vertrag aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätig sind und zwar in folgenden Fällen:
  - wenn sich der Beihilfebetrug nach dem Preis oder der Menge der von Primärerzeugern erworbenen Erzeugnisse oder nach dem Preis oder der Menge der von den betreffenden Unternehmen angebotenen Erzeugnisse richtet,
  - oder wenn die Beihilfe davon abhängig ist, dass sie ganz oder teilweise an die Primärerzeuger (Landwirte) weitergegeben wird,
4. Unternehmen der Urproduktion (z. B. Bergbau, Abbau von Sand, Kies, Steinen und Erde),
5. Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung,
6. Unternehmen des Verkehrssektors,
7. Kfz-Handel und überregional tätige Kfz-Betriebe,
8. Unternehmen der Stahl-, Schiffbau-, Synthesefaser- und der Kfz-Industrie,
9. Unternehmen des Großhandels mit Konsumgütern, großflächigen Einzelhandels und überregional tätige Einzelhandels- und Filialketten,
10. Tankstellen,
11. Unternehmen der Wohnungswirtschaft und Eigentümer von Wohngebäuden,
12. Unternehmen des Bauhauptgewerbes,
13. Versicherungen und Kreditinstitute, Steuerberater, Rechtsanwälte und Notare,
14. Vergnügungstätten und Ähnliches, z. B. Spielhallen, Nachtlokale, Diskotheken, Erotikgeschäfte, Massagesalons,

15. Träger von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Kliniken, Sozialstationen, Altenheime),
  16. Unternehmen in Schwierigkeiten nach VO (EU) Nr. 651/2014, Artikel 1 Abs. 4,
  17. Stiftungen aller Art,
  18. Arztpraxen
- Die Förderung von Unternehmen ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung für denselben Verwendungszweck bereits andere öffentliche Mittel der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen gewährt werden. Hiervon ist die Gewährung zinsloser oder zinsvergünstigter Kredite ausgenommen. Bei der Gewährung eines solchen Darlehens ist dessen Subventionswert in der Erklärung über bereits erhaltene und beantragte „Deminimis-Beihilfen“ im Sinne der Freistellungsverordnung für „Deminimis-Beihilfen“ zu berücksichtigen.

### 4 Zuwendungsvoraussetzungen

Die Beihilfe für Klein- und Kleinstunternehmen kann gewährt werden, soweit das geförderte Vorhaben die Voraussetzungen der Verordnung zur „Deminimis-Beihilfe“ nach der in Punkt 1 genannten Verordnung und Rechtsgrundlagen der EU erfüllt. Zudem muss es geeignet sein, im benachteiligten Stadtquartier durch Entwicklung und Umsetzung baulicher, infrastruktureller, energetischer oder bildungsorientierter Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung städtebaulicher, demografischer, wirtschaftlicher, ökologischer, kultureller oder sozialer Missstände zu unterstützen oder zur Beseitigung von Defiziten bei der Barrierefreiheit beitragen.

Die Beihilfe setzt ferner Folgendes voraus:

1. Mit dem Vorhaben darf vor Bewilligung der Beihilfe noch nicht begonnen worden sein. (Ausnahme: der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird zuvor bei der Stadt Mittweida beantragt und wurde von dieser bewilligt).
2. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens muss nachweislich gesichert sein.
3. Das Vorhaben darf nicht im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA) förderfähig sein.
4. Gegen das Vorhaben dürfen keine öffentlich-rechtlichen Bedenken, insbesondere in planungsrechtlicher, raumordnerischer, städtebaulicher und umweltschutzrechtlicher Hinsicht bestehen.

Mit der Umsetzung der Maßnahme sollen möglichst mehrere der in der Anlage 1 aufgeführten Kriterien verfolgt werden.

### 5 Art; Umfang und Höhe der Förderung

#### 5.1 Art der Förderung, Zweckbindung

Die Förderung von Vorhaben der Klein- und Kleinstunternehmen ist eine Projektförderung als Anteilsfinanzierung. Der Investitionszuschuss wird als einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den förderfähigen Ausgaben gewährt.

Bei Nichteinhaltung bzw. -erfüllung der Fördervoraussetzungen (z.B. Einsatzort, Zweckbindungszeitraum, Arbeitsplatzwegfall) ist das begünstigte Unternehmen zur Rückzahlung der gewährten Zuschüsse verpflichtet. Die Zuwendungsfrist für gewährte Investitionszuschüsse richtet sich nach der jeweiligen Art der Investition und beträgt nach den derzeit geltenden Richtlinien des Freistaates mindestens 10 Jahre. Abweichende Regelungen im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen des Freistaates Sachsen sind durch die Stadt Mittweida im Zuwendungsbescheid zu treffen. Die Wirtschaftsgüter, die nach dieser Richtlinie gefördert werden, müssen nach Abschluss des Vorhabens innerhalb der Zweckbindungsfrist in der geförderten Betriebsstätte verbleiben, es sei denn, sie werden durch gleiche oder höherwertige Güter ersetzt. Die Ersetzung ist nicht förderfähig.

#### 5.2 Umfang und Höhe der Förderung, Fördersatz

Bemessungsgrundlage für die Zuwendung sind die im Kosten- und Finanzierungsplan ausgewiesenen Ausgaben, soweit diese von der Stadt Mittweida als zuwendungsfähig anerkannt wurden. Ein Mehraufwand, der nach Bewilligung eintritt, begründet keinen Anspruch auf eine erhöhte Zuwendung. Die nach dieser Richtlinie zu gewährende Beihilfe ist grundsätzlich auf maximal 50.000 EUR für ein Unternehmen begrenzt. Im Fall der Nr. 2.2 Satz 1 dieser Richtlinie kann eine Beihilfe in Höhe von bis zu 62.500 EUR gewährt werden.

Die beantragte Beihilfe (Zuwendung) muss mindestens 2.000 EUR betragen. Der Fördersatz für ein Vorhaben beträgt grundsätzlich maximal 40 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten (Regelförderung). Er kann, sofern ein Klein- oder

## Amtliche Mitteilungen

Kleinstunternehmen im Fördergebiet durch die zu fördernde Investition mindestens zwei neue Arbeitsplätze schafft, um maximal 10 v. H. auf maximal 50 v. H. erhöht werden.

Die Beihilfe, die ein Unternehmen in Gesamtsumme nach dieser Richtlinie und anderen Förderprogrammen erhalten kann, ist auf den in Art. 3 Abs. 2 VO (EU) 1407/2013 genannten Betrag von 200.000 € in drei Steuerjahren begrenzt. Maßgeblich für die Berechnung des Dreijahreszeitraums ist der Zeitpunkt der Bewilligung der Zuwendung.

Die Zuwendung besteht zu 80 v.H. aus EFRE-Mitteln und zu 20 v.H. aus Mitteln der Stadt Mittweida.

### 5.3 Zuwendungsfähige Kosten

Zuwendungsfähig sind Kosten für Investitionen in eine Betriebsstätte im Fördergebiet, wenn sie vom Zuwendungsempfänger getragen und nachgewiesen werden, sie zur Durchführung des Vorhabens notwendig und angemessen sind und das Vorhaben den Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht.

Gewährte Skonti sind von den zuwendungsfähigen Kosten abzuziehen.

### 5.4 Nicht zuwendungsfähige Kosten

- Kosten für den Erwerb von Infrastrukturen, Grundstücken und Immobilien
- Grunderwerbssteuer
- Finanzierungskosten, Gebühren für Finanzgeschäfte
- Anschaffung und Herstellung von Fahrzeugen im Straßengütertransportverkehr
- Rationalisierungsinvestitionen, mit denen ein Abbau von Arbeitskräften verbunden ist
- Bußgelder, Geldstrafen
- Vertriebskosten, einschließlich Werbekosten
- Kosten für freie Forschung und Entwicklung (Nr. 27 und 28 LSP)
- Reisekosten innerhalb der Gemeinkosten
- Erhaltungsaufwendungen, die den Unterhaltungs- und Instandhaltungspflichten des Unternehmens als Nutzer oder Eigentümer obliegen
- Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. I S. 386), das zuletzt durch Artikel 11 Abs. 35 des Gesetzes vom 18.06.2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, als Vorsteuer abziehbar sind
- Abschreibungen auf Sacheinlagen, welche nicht für das Projektvorhaben spezifisch angeschafft wurden

### 5.5 Kosten für gebrauchte Wirtschaftsgüter

Kosten für gebrauchte Wirtschaftsgüter sind i.d.R. nicht förderfähig, es sei denn:

- der Verkäufer des Gebrauchtmaterials hat eine Erklärung abgegeben, aus der der Ursprung des Materials hervorgeht und bestätigt wird, dass es zu keinem Zeitpunkt in den vergangenen 7 Jahren mithilfe von nationalen oder gemeinschaftlichen Zuschüssen gekauft wurde,
- der Preis des Gebrauchtmaterials darf seinen Marktwert nicht überschreiten und muss unter den Kosten für gleichartiges neues Material liegen, und
- das Material muss die für das Projekt erforderlichen technischen Merkmale aufweisen und den geltenden Normen und Standards entsprechen.

## 6 Verfahren, Formvorschriften

### 6.1 Antragstellung

Antragsunterlagen können bei der Stadtverwaltung Mittweida angefordert werden. Anträge sind formgebunden einzureichen an:

Stadtverwaltung Mittweida  
Referat Zentrale Dienste (RZD)  
Markt 32  
09648 Mittweida

Sie müssen enthalten:

- Antrag auf Gewährung einer Zuwendung,
- eine Beschreibung des Vorhabens,
- einen Zeitplan,
- einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Vorhaben (u.a. Vorlage von drei vergleichbaren Kostenangeboten für Investitionen),

- den Nachweis der Eigenmittel und Drittmittel,
- einen Geschäftsplan bzw. ein Unternehmenskonzept mit dem Nachweis, dass es sich um ein Klein- oder Kleinstunternehmen handelt, welches in der Lage ist, den Zweckbindungszeitraum in Verbindung mit der Zuwendung einzuhalten,
- die Deminimis-Erklärung über bereits erhaltene oder beantragte Beihilfen und
- eine Erklärung zu anderweitig erhaltenen oder beantragten Förderungen
- Nachweis des Unternehmenssitzes im Fördergebiet
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung
- Erklärung des Antragstellers – Kein Unternehmen in Schwierigkeiten

Im Rahmen der Beantragung kann der Antragsteller zur Vorlage weiterer Unterlagen verpflichtet werden. Für Informationen und Beratungen zum Antragsverfahren steht ein Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Mittweida zur Verfügung.

Anträge auf Förderung können spätestens bis zum 30.06.2020 gestellt werden.

### 6.2 Bewilligung, Auszahlung, Abrechnung

Für die Gewährung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung, für Nachweis und Prüfung der Verwendung sowie die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die im Bescheid enthaltenen Auflagen und Nebenbestimmungen.

Die Entscheidungen über die Auswahl der zu fördernden Vorhaben und die Höhe der Zuschüsse trifft der EFRE-Arbeitskreis für das genannte Fördergebiet und ergehen als Beschlussgrundlage für den Technischen Ausschuss der Stadt Mittweida.

Der Zuwendungsbescheid ist formgebunden und wird schriftlich durch die Stadt Mittweida erteilt.

Der Fachbereich Finanzen zahlt die Zuwendung entsprechend dem Zuwendungsbescheid und der ANBest-P auf schriftliche Anforderung des Antragstellers bei der Bewilligungsstelle aus.

Die Auszahlung der tatsächlich beantragten Zuwendung erfolgt erst auf der Grundlage von geprüften Auszahlungsanträgen, die förderfähige Kosten beinhalten, denen bezahlte Rechnungen und andere vollständig vorliegende zahlungsbegründende Unterlagen, einschließlich Vergabevermerke und Verträge im Original beigelegt sind.

Den nach den AN-Best-P vorzulegenden Verwendungsnachweis für die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendung hat der Zuwendungsempfänger innerhalb von 1 Monat nach Beendigung der Maßnahme vorzulegen.

## 7 Ergänzende Regelungen

Maßgeblich für die Beurteilung der Förderfähigkeit eines Vorhabens ist die Sach- und Rechtslage zum Zeitpunkt der Bewilligung der Zuwendung.

### 8 Inkrafttreten

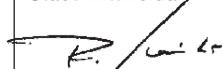
Diese Förderrichtlinie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1 - Bewertungskriterien

Anlage 2 - Abgrenzung des Fördergebietes

Mittweida, den 29. Juni 2018

Stadt Mittweida



Schreiber  
Oberbürgermeister

## Amtliche Mitteilungen



Die Stadt Mittweida sucht für ihr Erlebnisfreibad ab sofort einen

### **Meister für Bäderbetriebe (m/w) oder einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w)**

unbefristet in Vollzeit.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form ([dana.heink@mittweida.de](mailto:dana.heink@mittweida.de)) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.



Die Stadt Mittweida sucht ab 1. Oktober 2018, befristet für zwei Jahre, eine

### **pädagogische Fachkraft in den Städtischen Kindertageseinrichtungen**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form ([dana.heink@mittweida.de](mailto:dana.heink@mittweida.de)) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.



Die Stadt Mittweida sucht ab 1. September 2019 eine/n

### **Auszubildende/n im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r -Fachrichtung Kommunalverwaltung“**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form ([dana.heink@mittweida.de](mailto:dana.heink@mittweida.de)) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

**Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida**



Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida sucht ab 1. April 2019 eine/n

### **Hauptbuchhalter m/w**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Wohnungsbaugesellschaft mbH [www.wbg-mittweida.de](http://www.wbg-mittweida.de) und der Stadt Mittweida [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form ([info@wbg-mittweida.de](mailto:info@wbg-mittweida.de)) - an die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mühlstr. 1-3, 09648 Mittweida.

So kommen die

# Mittweidaer Stadtnachrichten

zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Ringethal in Feierlaune – Rückblick auf das 28. Inselteichfest 2018



Am zweiten Augustwochenende bei optimalen Wetter wurde in Ringethal wieder ganz groß gefeiert. Tausende Gäste besuchten den Ort an diesen drei Tagen und erlebten gemeinsam mit den Einwohnern von Ringethal und Falkenhain gesellige Stunden.

Bereits am Freitagabend war es zu späterer Stunde schwer, einen Parkplatz im Ort zu finden. Grund war der Auftritt der Firebirds. Auf der großen Bühne im Festzelt gab die beliebte Leipziger Band ihr Bestes. Wieder einmal herrschte pure Begeisterung und super Stimmung im Festzelt und im gesamten Festgelände.

Diese setzte sich auch am Sonnabend beim bekannten Schlagersänger Wolfgang Ziegler fort. Er versteht es nach wie vor, das Publikum in seinen Bann zu ziehen, so auch in Ringethal.



Am Abend gab es dann Live-Musik im Zelt, mit den bekannten Hits von den Puhdys bis Westernhagen zum Mitsingen und Tanzen. Zusätzlich sorgten für Abwechslung der Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V., ein Feuerwerk und eine Bauchtanzshow - das Publikum honorierte alles mit viel Beifall.

Am Sonntag, dem Familientag, war das 7. Entenrennen erneut ein Highlight. Etwas Geduld war bei den Besuchern am Ufer und den Vereinsmitgliedern der „Zschopaufischer“ im Wasser schon erforderlich, ehe sich die Enten zeigten und schließlich das Ziel nach ca. 40 Minuten erreichten. Die geringe Strömung der Zschopau war der Grund für die lange Reise zum Ziel. Viele verfolgten die große gelbe Plastikentenschaar in der Hoffnung, dass ihre nummerierte Ente einen der schönen Preise gewinnt. Das Warten hatte sich gelohnt. Familiengutscheine für den Sonnenlandpark oder den Zoo in Leipzig oder den Kletterwald zählten zu den begehrten Preisen.

Die Zeit verkürzen konnte man in der Zwischenzeit auf den verschiedenen Fahrgeschäften.

Parallel dazu hatten die Besucher an beiden Tagen die Möglichkeit, Ausstellungen und Präsentationen im Schloss anzusehen, über den historischen

Markt zu bummeln oder etwas Schönes zu erwerben. Es gab zudem Angebote für Schulstunden, wie sie früher einmal waren.

Mit Dämmerstücken und Abschlusskonzert in der Kirche endete das Fest am Sonntagabend.

Ein erfolgreiches, friedliches Fest ging am späten Sonntagabend zu Ende. Für das Veranstaltungsteam rund um den Ortschaftsrat ist die positive Resonanz der Gäste der beste Lohn für die Mühe.

Auch der Festwirt und die Kameraden der Feuerwehr hatten viel zu tun, um die hungrigen und durstigen Gäste bestens zu bewirten. Trotz Schulanfang wurde auch dies bestens gemeistert.

Allen Beteiligten dankt der Ortschaftsrat. Dazu zählt auch der Bauhof der Stadt Mittweida, die wachsame Security und den vielen weiteren Helfern.

Unser großes Dankschön gilt den Gewerbetreibenden und Privatpersonen für die finanzielle und materielle Unterstützung des Festes, welche die Plakatwerbung und die Nutzung privater Flächen gestattet haben. Nicht zuletzt danken wir allen Mitwirkenden aus Ringethal, Falkenhain und Umgebung.

Das Fest ist vorüber und bald schon werden die Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Vom 9. August bis 11. August 2019 lädt Ringethal erneut ein zum 29. Inselteichfest Ringethal.

Ulrich Sachse, Ortsvorsteher



Frühstücken mit Blasmusik von den Wernsdorfer Blasmusikanten am Sonntag

### In 83 Tagen von Limerzel nach Most

Mit insgesamt 2000 km startete der Franzose Laurent Guillet die „längste historische Schnitzeljagd der Welt“ zu Fuß. Am 6. August 2018 machte er, Begründer der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V., Halt in Mittweida, um am Folgetag weiter Richtung Hartmannsdorf zu laufen. Gegen frühen Abend besuchte er gemeinsam mit Herrn Hoffmann aus Burgstädt den Oberbürgermeister. Das war Tag 73 seiner Wanderschaft von Limerzel nach Most, dabei durchquerte er drei Länder – Frankreich, Deutschland und Tschechien.

Mit dem Gedächtnislauf, der am 26. Mai 2018 begann, möchte der Franzose aus der Bretagne vor allem an seinen Onkel Joseph Santerre, welcher im ehemaligen Mühlberger Lager Stalag IV B 1940/1941 inhaftiert war, aber ebenso an alle Kriegsoffer des I. und II. Weltkrieges erinnern. Während dieser Zeit durfte er keinen Meter gefahren werden, nur so konnte das ambitionierte Ziel gelingen. Auf seiner Reise durchquerte er viele Städte, unter anderem auch Hartmannsdorf. Hier zündete er eine Kerze vor der Tafel Nr. 4 am Rathaus in der Ziegelstraße 1 an. An diesem Ort war einst ein Arbeitslager, in welchem Joseph Santerre inhaftiert war.

Das Gespräch mit Herrn Guillet war interessant und beeindruckend zugleich. Der freischaffende Schriftsteller interessiert sich als leidenschaftlicher „Hobby-Historiker“ sehr für die Geschichten der einzelnen Schicksale, ob französischer, deutscher oder tschechischer Herkunft. Seit nunmehr über sieben Jahren lebt er sein Projekt, welches 2011 mit der Veröffentlichung seines Buches „Er hieß Joseph“ begann. Mit seiner offenen freundlichen Art begeistert er viele Menschen. Wer seinen Weg und Arbeit begleiten möchte, findet ihn über die soziale Plattform „facebook“ unter dem Namen Joseph2000.

Bei der Verabschiedung sagte Laurent Guillet, dass es nicht sein letzter Besuch in Mittweida war. Er wird wiederkommen, um im Archiv nach Informationen zu seinem Großonkel zu recherchieren, welcher zu seiner Zeit in mehreren Steinbrüchen und auch in Mittweida arbeitete.

Francis Pohl, Stadtverwaltung



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Altstadtfest 2018

Das traditionelle Altstadtfest mit Swing und Rock'n' Roll erhielt in diesem Jahr durch das zehnjährige Jubiläum des Landkreises Mittelsachsen eine besondere Prägung. Mit der Erweiterung des Stadtfestgeländes bis auf die äußere Rochlitzer Straße sowie die Präsentation der gemeinnützigen Einrichtungen des Landkreises – von Feuerwehr über Rettungsdienst bis THW – auf dem Technikumplatz wurde für die großen und kleinen Gäste viel geboten. Finanzielle Unterstützung erhielten das Altstadtfest Mittweida sowie die Festivitäten zum Jubiläum unter anderem durch die envia Mitteldeutsche Energie AG. „Wir stehen fest in und für die Region, in der wir leben und arbeiten. Mit Mittweida verbindet uns eine besondere Beziehung, durch unser Wasserwerk und das Bildungszentrum sind wir hier besonders präsent. Daher ist es für uns selbstverständlich, auch das Fest und das Jubiläum zu unterstützen“, sagt Catrin Glücksmann, Leiterin der enviaM Unternehmenskommunikation. Sie unterzeichnete am Dienstag, den 31. Juli, zusammen mit Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Landrat Matthias Damm sowie dem MISKUS-Finanzverantwortlichen Holger Nerlich einen gemeinsamen Sponsoringvertrag. Dieses Geld wurde für die Gestaltung der Kindermeile in der Frongasse verwendet.

Weitere Förderer des Altstadtfestes Mittweida waren unter anderem die Energie in Sachsen GmbH & Co. KG, die Sparkassen Mittelsachsen und Döbeln, Lichtenauer Mineralquellen, die Obstkellerei Kurt Heide, Wernesgrüner, der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und viele mehr.



Das Altstadtfest ist inzwischen ein traditioneller Anlass, um sich mit den Verwaltungsdelegationen aus den vier Partnerstädten Mittweidas zu treffen. In diesem Jahr besuchten uns die Partnerstädte Bornheim und Ceska Lipa und Vertreter der Ausbildungs- und Unterstützungskompanie des Panzergrenadierbataillons 371 „Marienberger Jäger“, die in Frankenberg stationiert ist und mit Mittweida eine lebendige Patenschaft pflegt. Bei einem Rahmenprogramm der Partnerstädte, wurden unter anderem abgeschlossene und derzeitige Projekte Mittweidas vorgestellt und es entstanden viele Gespräche zu zukünftigen gemeinsamen Maßnahmen. In dem Zusammenhang besichtigten sie das sanierte Rathaus und das Schloss Ringethal. Der Samstag stand im Zeichen der partnerschaftlichen Beziehungen der Landkreise Mittelsachsen, Calw und Gleiwitz. So erhielt anlässlich des Jubiläums die Stadt Mittweida ein Geschenk des Landkreises Mittelsachsen – eine Stele aus rotem Porphyrt und eine japanische Nelkenkirsche. Die symbolische Baumpflanzung und Enthüllung der Stele fand am neu gestalteten Vorplatz des Bahnhofes statt, wo beide Geschenke später einen festen Platz in der Grünanlage erhalten. Zum offiziellen Akt sind zahlreiche Vertreter der Landkreise, der Stadt, aber auch der Bevölkerung erschienen. Neben unserem Landrat Matthias Damm und Oberbürgermeister Ralf Schreiber war auch der Landrat a.D. Volker Uhlig anwesend. Anschließend erhielten die Partnerkommunen und –landkreise bei einem Rundgang einen Einblick in die Entwicklung von Mittweida und in das 2015 eröffnete Medienzentrum mit einem der modernsten Fernsehstudios. Die drei Tage wurden wieder intensiv genutzt, um die Beziehungen zwischen den Partnerstädten zu pflegen und zu intensivieren.



Die Delegationen aus Bornheim und Ceska Lipa sowie Vertreter der Stadtverwaltung und der Ausbildungs- und Unterstützungskompanie vor dem Schloss Ringethal

Francis Pohl  
Stadtverwaltung

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### „Nacht der Schlösser“ erstmals in Ringethal



Erstmals lud der Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V. seine Besucher in den Abendstunden zur Besichtigung des alten Schlosses in den Mittweidaer Ortsteil. Zur „Nacht der Schlösser“ wurden am 25. August ab 16 Uhr bis zur „Geisterstunde“ etwa 200 Gäste gezählt. Vor Einbruch der Dunkelheit standen besonders die Ausstellungen im Fokus. Besucher, die es bei den vorangegangenen Veranstaltungen wie der Freien Presse-Aktion „Unentdeckte Orte“ oder dem „Inselteichfest“ im Juli/August nicht geschafft hatten, das Schloss zu besichtigen, nutzten die Gelegenheit, sich über Konzepte und die Arbeit weiterer regionaler Vereine, unter anderem des Ringethaler Heimatvereins oder der IMM Stiftung, zu informieren. In individuellen Führungen erläuterten Mitglieder des Fördervereins „Schloss Ringethal“ e.V., allen voran der Vereinsvorsitzende Ernst-Michael Weidauer, die Historie des Ritterguts Ringethal und gaben Hintergrundinformationen zu den Ausstellungen. Auch Mittweidas OB Ralf Schreiber sowie der Ortsvorsteher Ullrich Sachse ließen es sich nicht nehmen, dem Schloss erneut einen Besuch abzustatten. Mit den Abendstunden begannen mehrere Höhepunkte. Die Illumination des Schlosses sowie bewährte multimediale Installationen sorgten für stimmungsvolles Licht und den passenden Hintergrund für die TanzLichtShow rund um die mehrfache deutsche Meisterin im orientalischen Tanz Franziska Franz.



Zu später Stunde versammelten sich noch einmal etwa 30 Interessierte zu einem Nachtwächterrundgang. Dieser führte sie über den Friedhof, am Grab des ehemaligen Schlossbesitzers Baron von Schröter vorbei, auf den Dachboden, durch alle Schlossräume bis in den Keller. Dabei wusste der Nachtwächter Michael Kreskowsky seine Gäste mit zahlreichen Anekdoten zu unterhalten, bevor er sie mit einem kurzen Spiel auf der neuen Kinoorgel und einem Stummfilm überraschte.

„Unsere Teilnahme an der Aktion „Nacht der Schlösser“ war ein weiterer Versuch, mit unterschiedlichen Partnern und Veranstaltungsformaten für die überregionale Bekanntmachung des Ringethaler Schlosses zu sorgen, aber auch Vielfalt in die zu erarbeitenden künftigen Nutzungskonzepte zu bringen“ erklärt Professor Detlev Müller, Vorstandsmitglied des Fördervereins. An der „Nacht der Schlösser“, einer Initiative des Zwickauer Zeitsprunglandes, beteiligten sich neben dem Schloss Ringethal sieben weitere Schlösser der Region Zwickau, unter anderem Schloss Wildenfels und die Rochsburg.

Fotos: IMM Stiftung

Förderverein Schloss Ringethal e.V.



Pfarrer Pfeiffer mit iinteressierten Zuhörern in der Tanneberger Kirche

### Ein Besuch der Tanneberger Kirche

Am 30. August 2018 traf sich der Mittweidaer Heimat- und Geschichtsverein an der Tanneberger Kirche. Mit dem in Ruhestand befindlichen Pfarrer Pfeiffer, der Frau Thietze, dem Herrn Haferkorn und dem im Ruhestand befindlichen Kantor Zuckerriedel wurde der Besuch der interessanten Kirche vorbereitet. 25 aufmerksame Vereinsmitglieder hörten und sahen Beeindruckendes über ein kulturhistorisch wertvolles Bauwerk unserer Heimat. Der mit der kleinen Kirche gut vertraute Pfarrer Pfeiffer führte uns durch die Geschichte dieses Bauwerkes mit seinem besonderen Innenleben. Erhaltene Details weisen auf die Zeit der Romanik hin und bezeugen das hohe Alter und die verschiedenen Umbauten dieser Kirche. Als „Krimi“ bezeichnete er die Rettung der 3 Glocken vor dem Einschmelzen für Kriegszwecke. Die größte mit 390 kg wurde übrigens 1439 gegossen und später eingebaut und ist die älteste im weiten Umkreis. Leider hatte der heiße Sommer die Orgel außer Dienst gestellt. So mussten wir zwar auf eine musikalische Kostprobe der 1838 als Gesellenstück des Orgelbauers Friedrich Ladegast eingebauten Orgel verzichten, hörten aber von Herrn Zuckerriedel eine plausible Begründung des Versagens dieses alten Musikinstrumentes und Grundlegendes zur Orgel. Mit der Restaurierung und Renovierung der Kirche 1963/64 und weiteren Verschönerungsarbeiten erhielt diese eine klare innere Gestaltung und ist bereit, noch viele interessierte Besucher zu empfangen.

Bernd Jentsch

Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Mehr Informationen: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle

Nachdem Ende Juni der Straßenbau abgeschlossen werden konnte und der neue Springbrunnen auf der Mittelinsel demnächst fertig werden wird, laufen die Vorbereitungen für die abschließenden Landschafts- und Wegebauarbeiten.

Mit den Leistungen soll Mitte Oktober begonnen werden. Neben der Mittelinsel werden auch der Bahnhofsvorplatz und der neue Parkplatz begrünt. Geplant ist die Pflanzung von ca. 60 Bäumen, 250 Sträuchern, 180 Bodendecker, 135 Stauden und 300 Blumenzwiebeln. Je nach Witterung erfolgen die Pflanzungen noch im Spätherbst oder alternativ im Frühjahr 2019. Zu den Leistungen gehört auch die Anlage eines Wegesystems auf der Mittelinsel und die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten.

Während der Arbeiten kommt es erneut zu Verkehrseinschränkungen und auch zu Teilsperren des Parkplatzes.

Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die Einschränkungen und Beeinträchtigungen.

Mit der Objektüberwachung ist das Ingenieurbüro Uhlig & Wehling, vertreten durch das Architekturbüro Prof. Mario Kny, beide aus Mittweida, beauftragt. Bei Fragen zur Baumaßnahme sind wir telefonisch unter 03727/967 0 erreichbar.

Dirk Nösel  
Stadtverwaltung

### Schadensbeseitigung Hochwasser 2013

Derzeit erfolgt die Auswertung der Ausschreibung einer weiteren Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung. Dabei handelt es sich um den Altmittweidaer Bach zwischen Malzgasse und Freiburger Straße. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich von Mitte Oktober bis Ende April 2019 durchgeführt werden.

Die Maßnahme umfasst die Beseitigung der Hochwasserschäden mittels Renaturierung der Bachsohle. Die Maßnahme wird vollständig aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland refinanziert.

Entsprechend § 38 (1) SächsWG haben die Gewässereigentümer, die Anlieger und die Hinterlieger die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen zu dulden.

Nach aktuellem Planungsstand sind folgende Gewässergrundstücke betroffen:

Gemarkung Mittweida: Flurstücke 23, 24, 25, 26, 27, 649, 651/1, 652, 653, 653a.

Die Maßnahme gilt hiermit entsprechend § 41 (1) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) als angezeigt.

Aktuelle Planungsunterlagen können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mittweida im Sachgebiet Tiefbau und Verkehr (Rathaus 2 Rochlitzer Straße 3) eingesehen werden.

Mit der Objektüberwachung ist das Ingenieurbüro B.O.R.I.S. Breitenstein & Müller Baubetreuung GmbH aus Rossau beauftragt. Bei Fragen zur Bauausführung sind wir telefonisch unter 03727/967 0 erreichbar.

Dirk Nösel  
Stadtverwaltung

### Straßenerneuerung Diebstraße

Anfang Oktober 2018 beginnt die Erneuerung der Diebstraße zwischen Mittweidaer Straße und Leipziger Straße.

Die 1995 grundhaft ausgebaute Straße hat erhebliche Schäden der Fahrbahn (z.B. Querrisse). Vorgesehen sind der Ersatz der Asphaltdeckschicht und die Verbreiterung der Bankette.

Die Maßnahme hat einen Wertumfang von ca. 205.000 €, wobei ca. 176.000 € auf die Bauleistungen entfallen. Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Max Bögl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Elterlein. Der Freistaat Sachsen fördert die Maßnahme mit ca. 109.000 €.

Die Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung und sollen bis Ende November 2018 abgeschlossen werden. Die Sperrung gilt auch für den Fußgänger- und Radverkehr. Zufahrten zu den angrenzenden Grundstücken sind nicht nutzbar.

Die Stadtverwaltung bittet auch bei dieser Baumaßnahme alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die Einschränkungen und Beeinträchtigungen.

Mit der Objektüberwachung ist das Ingenieurbüro Uhlig & Wehling aus Mittweida beauftragt. Bei Fragen zur Baumaßnahme sind wir telefonisch unter 03727/967 0 erreichbar.

Dirk Nösel, Stadtverwaltung

### Pilgertag auf dem Lutherweg in Sachsen

Einfach mal weg, einfach mal abschalten. Immer mehr Menschen wünschen sich ein paar Momente der Ruhe und Gelassenheit. Stetig wächst die Anzahl derer, die aus dem Alltag ausbrechen und sich auf den Weg begeben. Pilgern steht daher hoch im Kurs. Kirchen und Klöster sind Orte der Stille und laden zum Innehalten ein.

In diesem Sinne begaben sich am 17. August 2018 Henry Graichen, der Vorsitzende des Tourismusverbandes „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e.V. und Landrat des Landkreises Leipzig, und Dr. Carsten Rentzing, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, gemeinsam mit dem Schirmherren des sächsischen Lutherweges, Landtagspräsident Dr. Matthias Röb-ler und rund 50 Gästen auf eine Wanderung entlang des Lutherweges im Sächsischen Burgen- und Heide-land.

An vier Stationen zwischen Colditz und Schönbach spürten sie verschiedenen Aspekten der Reformationsgeschichte nach und nutzten den gemeinsamen Austausch, um die erfolgreiche Zusammenarbeit von Kirche und Tourismus weiter zu festigen.

Der Auftakt der Veranstaltung fand in der malerischen Altstadt von Colditz statt. Die Stadt öffnete sich bereits früh den Gedanken der Reformation, so wurde bereits Anfang der 1520er Jahre das Abendmahl in beiderlei Gestalt gereicht. Einer der ersten evangelischen Pfarrer war Wolfgang Fuß in der Stadtkirche St. Egidien, wo auch der Pilgertag 2018 mit Begrüßung der Gäste und einer Andacht seinen Anfang nahm. Anschließend besuchten die Wanderfreunde das international bekannte Schloss Colditz, einem der Witwensitze von Kurfürstin Sophie (1568–1622), einer orthodoxen Lutheranerin, die von den religiösen Auseinandersetzungen ihrer Zeit geprägt war und sich stark für kirchliche Belange engagierte.

Bei einer kleinen Rast während der Wanderung durch den idyllischen Colditzer Forst informierte Dr. Röb-ler, der Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V., über die seit Mai 2018 bestehende Kooperation zwischen dem Staatsbetrieb Sachsenforst und dem Landestourismusverband Sachsen e.V. Diese wegweisende Vereinbarung beinhaltet unter anderem den Aufbau einer Informationskette über Wegestörungen oder -sperrungen im Staatswald. So kann Sachsenforst effektiv über die regionalen Tourismusverantwortlichen die Waldbesucher und Touristen rechtzeitig informieren und Alternativen aufzeigen.

Am Ende der Wanderung begrüßte der Pfarrer im Ehrenamt Dr. Michael Beyer die Pilgergruppe in der Bergkirche von Schönbach. Der nördlich vom Colditzer Forst gelegene Ortsteil von Colditz war ein frühes Zentrum der ländlichen Reformation in Kursachsen. Der Schönbacher Pfarrer Johann Stumpf unterhielt 1523 einen Briefwechsel mit Martin Luther, der ihn in seinem Streit mit dem Merseburger Bischof Adolf unterstützte.

Stimmungsvoller Ausklang des Tages war im geschichtsträchtigen Bürgerzentrum „Sächsische Krone“ in Schönbach, wo bei herzhafter Pilgersuppe nochmals Zeit für interessante Gespräche war.



Rast im Colditzer Forst

Foto: TV „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e.V./Manuela Kolster

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts:



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Mittweida hat zum ersten Mal eine Streetworkerin Stephanie Klotz geht auf junge Menschen zu. Europäischer Sozialfond (ESF) fördert das Projekt.

Seit 1. Juli ist eine junge Frau die erste Streetworkerin in der Hochschulstadt: Stephanie Klotz (28) ist in der Stadt unterwegs, spricht Jugendliche an, versucht Vertrauen zu gewinnen.

Stephanie Klotz richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre, die sie als Gruppen oder Einzelpersonen im öffentlichen Raum antrifft. Sie haben häufig einen erhöhten Unterstützungsbedarf und werden von anderen Angeboten, wie Vereinen oder Jugendclubs, nicht (mehr) erreicht oder wollen nicht erreicht werden. Darüber hinaus sind sie oftmals von Ausgrenzung und Vorurteilen betroffen.

Aber auch Jugendliche ohne speziellen oder aktuellen Unterstützungsbedarf sollen angesprochen werden. Die Streetworkerin will sich den jungen Leuten in der Stadt als parteiliche Vertreterin ihrer Interessen und als Ansprechpartnerin für künftigen Hilfebedarf anbieten.

Ziel der Arbeit ist es unter anderem, die Teilhabe der Jugendlichen an der Gesellschaft zu fördern, ihre Sozialkompetenzen zu stärken, Hilfestellungen zur Alltagsbewältigung zu entwickeln, die Integration in den Arbeitsmarkt oder die Schule zu unterstützen oder Orientierungshilfe in verschiedenen Lebensfragen und -lagen zu geben, zum Beispiel im Blick auf Beruf, Wohnung, Familie.

Neben Gesprächen und Begleitung gehören Projekte mit den Jugendlichen zur Arbeit der Streetworkerin.

Wichtig sind Stephanie Klotz Niedrigschwelligkeit und Freiwilligkeit sowie vorurteilslose Akzeptanz und Flexibilität gegenüber den Jugendlichen. Streetwork ist aktivierende und lösungsorientierte Sozialarbeit und bietet keine fertigen Lösungen an, sondern Hilfe zur Selbsthilfe.

Neben den Jugendlichen in der Stadt wird sich Stephanie Klotz am Anfang ihrer Tätigkeit anderen Akteuren der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Behörden, Schulen, Vereinen usw.) vorstellen. Auch der Kontakt zu anderen Projekten, wie zum Beispiel dem Sportkoordinator, ist gewollt, da die Streetworkerin bei ihrer Tätigkeit Jugendliche kennenlernt, für die auch die Angebote des Sportkoordinators geeignet sind und hilfreich sein können. Im Idealfall ergänzen sich so die verschiedenen ESF-geförderten Vorhaben gegenseitig.



Auch eine Streetworkerin braucht ein Büro: Das ist im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida in der Oststraße. Die Bürozeiten finden sich immer aktuell auf der Facebook-Seite von Streetwork Mittweida.

#### Kontakt

Mobil: 0157 – 80 51 00 66  
Facebook: @StreetworkMW  
Instagram: streetwork.mittweida  
Mail: streetwork@cvjm-mw.de  
Büro: Freizeitzentrum Mittweida (Oststraße 19, 09648 Mittweida)

Stephanie Klotz kommt frisch vom Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Mittweida und ist beim CVJM Mittweida e.V. angestellt. Der Verein ist Träger des bis 2022 von

der EU, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Mittweida im Rahmen der ESF-Richtlinie „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung“ geförderten Projekts. Der CVJM Mittweida betreibt im Auftrag der Stadt darüber hinaus die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff „drop in“ im T9 am Technikumplatz. Für diese Arbeit wird nach wie vor ein Sozialarbeiter/eine Sozialarbeiterin gesucht. (Stellenausschreibung auf [www.cvjm-mw.de](http://www.cvjm-mw.de))

Helmut Hammer  
CVJM



Europa fördert Sachsen.  
ESF  
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

## Bauherren aufgepasst: Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ wird auch 2018 fortgesetzt

### Nestbau-Zentrale führt erfolgreiches Veranstaltungs-konzept aus dem Vorjahr fort.

Bauen im Landkreis Mittelsachsen steht nach wie vor hoch im Kurs. Zahlreiche Anfragen rund um Fördermöglichkeiten beim Hausbau oder der Sanierung gehen dazu auch bei der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen ein. Bauherren im Landkreis und auch die, die es noch werden wollen, können sich im Herbst dieses Jahres deshalb wieder auf eine informative Veranstaltungsreihe rund um das „ländliche Bauen“ freuen.

Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen plant in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises und den mittelsächsischen LEADER-Managements die Fortsetzung der Reihe aus dem Vorjahr. Im vergangenen Jahr schauten in Sohra, Ostrau und Lunzenau zahlreiche Besucher „hinter die Kulissen“ typisch ländlicher Immobilien und konnten sich Tipps und Tricks von erfahrenen Bauherren und Handwerksunternehmen aus der Region holen. Eine Fortsetzung ist nun mit ähnlichem Programm geplant.

Um die Vielseitigkeit beim traditionellen Bauen und Sanieren zu zeigen, sollen auch in diesem Jahr neue Veranstaltungsorte präsentiert werden. Die Termine der Veranstaltungsreihe stehen bereits fest: am 01. September und 27. Oktober finden jeweils am Samstag von 11 bis 15 Uhr zwei Veranstaltungen statt. Der Hof Landsprosse in Garnsdorf bei Lichtenau und die Villa Gückelsberg in Flöha öffnen dann für Interessenten ihre Türen und Tore. Das

Programm wird in den nächsten Wochen noch intensiv vorbereitet. Weitere Informationen dazu folgen und sind dann auf der Homepage der Nestbau-Zentrale unter [www.nestbau-mittelsachsen.de](http://www.nestbau-mittelsachsen.de) zu finden.

Die Veranstaltung lebt vom Austausch zwischen Bauherren, Unternehmen und Baufachleuten. Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen an einer der Veranstaltungen beteiligen? Die Nestbau-Zentrale gibt gern Auskunft zu den Möglichkeiten der Firmenpräsentation. Nutzen Sie die Chance, sich und ihre Leistungen einem interessierten Publikum vorzustellen und mit potenziellen Bauherren ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist für mittelsächsische Unternehmen der Bau- und Handwerksbranche kostenfrei.

Alle, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe eingeladen!

Fragen zum Bauen und Sanieren oder der Veranstaltungsreihe beantwortet die Nestbau-Zentrale gern persönlich unter 03431/7057158 oder [info@nestbau-mittelsachsen.de](mailto:info@nestbau-mittelsachsen.de).

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Neues aus den Kindertageseinrichtungen

#### Erlebnisreich durch den Sommer

Neben vielen anderen Projekten und Festen möchten wir dieses Jahr gern mehr auf unsere Sommeraktivitäten zurückblicken.

Die erste große Planung eines Ausfluges war für den Kindertag. Alle Kinder aus unserer Einrichtung luden wir ein, mit dem Bus nach Seelitz auf den Reiterhof zu fahren.

Einige Eltern begleiteten uns. Nach der aufregenden Busfahrt durften die Kinder dort auf Pony´s reiten und eine gemütliche Kremserfahrt genießen. Auch ein Mittagessen bekamen wir auf dem Reiterhof.



Voller Energie tobten die Kinder anschließend noch auf einem anliegenden Spielplatz, bis uns der Bus wieder zurück in den Kindergarten fuhr.

Als nächstes stand unser Sommerfest im Fokus. Es gab sooo viele tolle Dinge.

Verschiedene Essereien zum Schlemmen, darunter auch Popcorn, frisch zubereitet. Es stand eine Hüpfburg und viele verschiedene Spielstationen für die Kinder bereit. Auch

eine große Malstraße, bei der die Kinder niedliche Pappfiguren anmalen konnten, und eine Tombola organisierten die Erzieher. Die Familien der Kinder waren zu diesem Fest herzlich eingeladen.

Des Weiteren planten wir diesen Sommer für unseren einzigen Schulanfänger einen abenteuerlichen Abschlusstag. Wir begaben uns alle zusammen auf eine spannende Schatzsuche, bei der unser Schulanfänger verschiedene Aufgaben lösen durfte. Natürlich halfen die anderen Kinder mit. Es regnete sehr stark, aber das hat uns von unserem Ziel nicht abgebracht. Als wir den Schatz gefunden hatten, stärkten wir uns mit zurechtgemachten Lunchpaketen. Den aufregenden Vormittag schlossen wir dann ab, indem wir noch über die Hängebrücke liefen, bei der wir den Schatz entdeckten. Danach ging es zum Kindergarten zurück.



Die Ferienzeit ist doch die schönste Zeit im Jahr. Auch im Kindergarten erleben die Kinder unvergessliche Angebote. Um nur ein paar der Dinge zu nennen: da war beispielsweise ein Ausflug, der uns nach Lauenhain führte. Wir setzten mit der Fähre über und tobten den ganzen Vormittag auf dem Spielplatz. Für jeden gab es ein leckeres Eis.

Wir hatten eine Apfelwoche, in der die Kinder Apfelmus, Apfelsaft und Apfelkuchen herstellten.

In der letzten Woche vor unserer Schließzeit bereiteten wir mit Hilfe der Eltern ein gemeinsames Frühstück zu. Ein gemütliches Beisammensein draußen im Garten beendete unser erlebnisreiches Kindergartenjahr.

*Das Team des Kindergarten Ringethal*

## Anzeige(n)

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Neues aus den Kindertageseinrichtungen

#### Sommerzeit und Ferienspaß in der Frankenauer Kindertageseinrichtung

Eine wunderschöne Ferienzeit bei herrlichem Sommer- und Badewetter liegt hinter uns. Bei viel Spaß und guter Laune war besonders für unsere Hortkinder einmal genügend Zeit, all das zu unternehmen und auszuprobieren, wofür sonst nur wenig Zeit ist.

Wir haben die Bandella-Technik, ein Regenbogen-Schwämmchendruck, ausprobiert. Dabei sind sehr schöne Bilder entstanden.



Beim Experimentieren mit Sommerblumen, Holunder, Kamille und Gras sind zauberhafte „Farben der Natur“ entstanden.



Ebenfalls waren wir bei Radio 99 drei in Mittweida zu Besuch. Dort durften wir sogar einen Text in das Mikrofon sprechen. Das war Aufregung pur.



In unserer Holzwerkstatt haben wir Boote gebaut und diese anschließend auf ihre Schwimmfähigkeit getestet.



Die Kinder und Erzieher der Kindertageseinrichtung „Kindervilla Krokuswiese“ in Frankenau

## Anzeige(n)



**Karriereportal  
Mittelsachsen**

Jobbörse & Firmendatenbank

- Kostenfreier Eintrag mit regionalem Bezug
- Veröffentlichung von Voll- und Teilzeitstellen, Schüler- und Studentenpraktika, Ferienjobs etc.
- Einstellen individueller Angebote zur Fachkräftesicherung (z. B. „Tag der offenen Tür“)



[www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de)

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Standesamt



#### Jubilare im Monat September 2018

<b>5. September</b>	Utz Tippmann	75. Geburtstag
<b>19. September</b>	Edeltraud Sprung OT Frankenau	70. Geburtstag
<b>21. September</b>	Johannes Schröder	80. Geburtstag
<b>23. September</b>	Horst Riesmeier	80. Geburtstag

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten.

Ab sofort ist es nur noch möglich, Daten wie Geburtstage, Jubiläen etc. im Amtsblatt zu veröffentlichen, wenn das Einverständnis persönlich erteilt wurde.

Hierfür füllen Sie das Formular zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten aus. Dieses erhalten Sie auf der Homepage unter dem Link „Formulare“ sowie im Bürger- und Gästebüro.

#### Eheschließungen

In der Zeit vom 25. Juli 2018 bis zum 28. August 2018 schlossen u.a. folgende Paare beim Standesamt Mittweida die Ehe; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

<b>7. August 2018</b>	Cindy Karnahl geb. Wende und Benjamin Wolfframm, Mittweida
<b>24. August 2018</b>	Jenifer Stallschus und Marko Selzer, Mittweida



#### Geburten

In der Zeit vom 25. Juli 2018 bis zum 28. August 2018 wurden u.a. die Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Eltern zur Veröffentlichung liegen vor.



<b>7. August 2018</b>	Valentin Höhne, männlich Katrin Höhne geb. Weise und Friedrich Philipp Höhne Mittweida
<b>15. August 2018</b>	Henri Drechsel, männlich Susanne Sylvia Drechsel und Erik Sachse-Drechsel geb. Sachse, Mittweida

#### Sterbefälle

In der Zeit vom 25. Juli 2018 bis zum 28. August 2018 wurden beim Standesamt Mittweida die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

<b>31. Juli 2018</b>	Hartmut Werner Bauer Mittweida
<b>6. August 2018</b>	Lieselotte Käte Prüfer geb. Sturm Mittweida
<b>7. August 2018</b>	Luzie Elfriede Dallmann geb. Seidel Mittweida, OT Frankenau
<b>13. August 2018</b>	Alfred Rudolf Weiske Mittweida
<b>13. August 2018</b>	Frida Gertraude Peitsch geb. Fiedler Mittweida
<b>22. August 2018</b>	Gisela Lieselotte Schullig geb. Barth Mittweida
<b>30. August 2018</b>	Heinz Lothar Becker Mittweida, OT Lauenhain



In der Zeit vom 11. Juli 2018 bis zum 22. August 2018 wurden die Sterbefälle folgender Personen von anderen Standesämtern beurkundet; auch hier liegen die Einwilligungen zur Veröffentlichung vor.

<b>8. Juli 2018</b>	Edwin Christian Ackermann Mittweida
<b>10. Juli 2018</b>	Marianne Renate John geb. Birkner Mittweida
<b>18. Juli 2018</b>	Birgit Neumann Mittweida
<b>27. Juli 2018</b>	Helga Anneliese Michael Geithain
<b>9. August 2018</b>	Gundula Blochberger geb. Nandke Mittweida
<b>11. August 2018</b>	Norbert Büttner Mittweida
<b>11. August 2018</b>	Anneliese Meta Müller geb. Gerte Hainichen
<b>17. August 2018</b>	Petra Scandolo Frankenberg/Sa.



#### Korrektur der Ausgabe August 2018

<b>12. Juli 2018</b>	Frieda Lisa Liebing geb. Bäßler Mittweida
----------------------	--

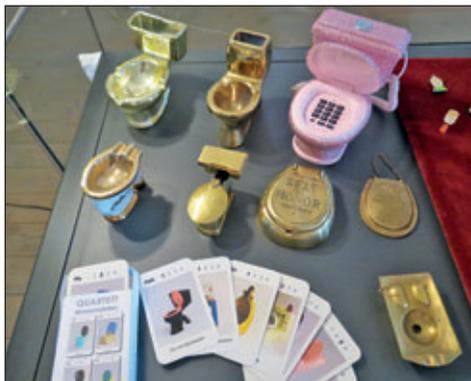
#### Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	./.
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

## Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

### Museum „Alte Pfarrhäuser“



#### 16. September 2018 Finissage Sonderausstellung

Am 16. September 2018 findet von 15.00 bis 17.00 Uhr die Finissage zur Sonderausstellung „Vom Schizhus bis zum Puppenstubenklo – Kulturgeschichte der Toilette“ statt. Nutzen Sie letztmalig die Gelegenheit, diese Sonderausstellung zu besichtigen. Der Sammler und Ausstellungsmacher Roland Schmitt ist anwesend und kann viel über seine Sammlung und deren Entstehung berichten. Sie können im Lichtbild-Vortrag „Geschichte(n) des stillen Örtchens“ mit Michael Kreskowsky manch Interessantes hören und sehen.

#### Nachtwächterführung 21./22. September 2018 jeweils 19.00 Uhr

#### 30. September bis 18. November 2018 Sonderausstellung



Die Stadt- und Löwenapotheke am Markt 24 feiert dieses Jahr ihr 340jähriges Bestehen. Die Hirschapotheke auf der Rochlitzer Straße gibt es 2018 seit 110 Jahren. Aus diesen Anlässen wird am 30. September eine Sonderausstellung eröffnet, welche das Mittweidaer Apothekerwesen allgemein und die Geschichte der beiden genannten Apotheken im näheren beleuchtet. Ausstellungsbegleitend wird am 24. Oktober 2018, um 17.30 Uhr ein Vortrag über „Pharmazie-Schulze Mittweida“ (Referentin Patricia Otto) stattfinden. Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Museums bis zum 18. November 2018.

### Ferienprogramm

#### 10. Oktober 2018

In den Ferien bieten wir am 10. Oktober 2018, um 15.00 Uhr eine Kinderführung durch die „Frischen Keller“ an. Bitte bringt eine Taschenlampe mit und tragt feste Schuhe. Meldet euch bis zum 9. Oktober 2018 für diese Führung im Museum an. Möglich ist das telefonisch unter 03727/3450, per E-Mail unter [stadtmuseum@mittweida.de](mailto:stadtmuseum@mittweida.de) oder an der Museumskasse während der Öffnungszeiten (Di- So 10.00 - 17.00 Uhr).

#### 17. Oktober 2018

Für interessierte Ferienkinder mit Oma und Opa oder Eltern findet am 17. Oktober 2018, um 18.00 Uhr eine Historische Schulstunde statt. Erfahrt, wie es in der Schule vor 100 Jahren zugeht, was gelernt wurde und Brauch war. Meldet euch bitte bis zum 16. Oktober 2018 zur Schulstunde im Museum an (siehe oben). Die Schulstunde findet nur statt, wenn mindestens 10 Teilnehmer da sind.

Sibylle Karsch  
Museum „Alte Pfarrhäuser“

### „Viele kleine Hände – Kunst in der Frühförderung“ Vom 14. September bis 15. Oktober 2018 im Mittweidaer Rathaus

Farbenintensiv und fröhlich, kindlich und kreativ wirken die Collagen der Ausstellung „Viele kleine Hände ... – Kunst in der Frühförderung“ auf den Betrachter. Vom 14. September bis 15. Oktober 2018 sind die Werke aus Kinderhand im Mittweidaer Rathaus zu sehen – somit auch beim



Tag der offenen Rathausstür am 6. Oktober 2018. Die Collagen wurden von Mädchen und Jungen im Rahmen der Frühförderung des Diakonischen Werkes Rochlitz gestaltet. Die 3- bis 6-Jährigen haben Papier eingefärbt und Federn geklebt, Elefanten gestaltet und Schnecken gefaltet. Die entstandenen Werke tragen zum Beispiel den Titel „Zwitscherbaum“, „Elefantenparade“ oder „Ein Herz für Mama“.

Die Ausstellung „Viele kleine Hände“ wurde entwickelt vom Diakonischen Werk Rochlitz und von der Aktion Mensch gefördert. „Auf diese Weise können wir unsere Arbeit der Frühförderung einmal in der Öffentlichkeit präsentieren“, freut sich Heide Tittmann, Initiatorin der Ausstellung und Leiterin der Frühförderstelle. Jährlich rund 180 Kinder mit verzögerter Entwicklung oder Behinderung erhalten hier Unterstützung bei ihrer körperlichen und geistigen Entfaltung. Dafür arbeiten in der Frühförderung heilpädagogische und therapeutische Mitarbeiter Hand in Hand - in Mittweida zu finden im Eltern-Kind-Zentrum, Am Bürgerkarree 4.

### Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Das Altstadtfest ist vorbei ... unser Bücherflohmarkt noch nicht.

Es steht immer noch eine große Auswahl an Romanen, Krimis, Fach- und Kinderbüchern bereit.

Angefangen von Reiseführern und „Groschenromanen“ für 0,10 €, bis hin zu Mangas und Comics für die Kids zum kleinen Preis.

**Wir sind zu unseren bekannten Öffnungszeiten täglich, außer montags, von 9.00 – 18.00 Uhr, sowie samstags von 9.00 – 12.00 Uhr, für Sie da.**



## Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

### Zum 5. Mal Helfen und Gewinnen - der andere Adventskalender für Mittweida 2018

Inzwischen ist der Mittweidaer Adventskalender des Lions Club in Zusammenarbeit mit der Ratsapotheke schon zu einer kleinen Tradition geworden. Dank des Engagements vieler Handel- und Gewerbetreibender wurden Spenden für soziale und gemeinnützige Zwecke in unserer Stadt ermöglicht. Historische Stadtansichten auf 24 Seiten begeisterten viele Bürger.

So führte der Verkauf von je fast 1000 Kalendern im vorletzten und letzten Jahr zu einem Erlös von etwa je 4500 EUR, welche im Frühjahr 2017 dem Müllerhof, im Frühjahr 2018 drei Mittweidaer Sportvereinen gespendet wurden.

Diesmal werden historische Ansichten der eingemeindeten Ortsteile zu sehen sein. Dazu passend wird der Erlös den Feuerwehren der Ortsteile zu Gute kommen. Nicht nur als Sponsor, auch als Erwerber des Kalenders für 5,99 EUR können Sie diese Aktion unterstützen und zum Gelingen beitragen.

Aber noch besser: Auch diesmal gibt es gute Chancen auf interessante Gewinne, die an jedem Adventstag verlost werden und im BLICK sowie auf der Website der Mittweidaer Lions zum Ende einer jeden Dezember-Woche veröffentlicht werden. Bitte lösen Sie Ihren Gewinn unter Vorlage des Kalenders mit der Gewinnnummer innerhalb von 3 Monaten bei dem Geschäft ein, das diesen Preis zur Verfügung stellt.

Den Kalender kann man ab Ende Oktober wieder überall dort erstehen, wo es später auch Preise zu gewinnen gibt. Das sind zahlreiche Handel- und



Gewerbetreibende unserer Stadt und darüber hinaus: Airlebnisse Chemnitz, Autohaus Baude und Werner, Autohaus Sittner, Blumenboutique Melanie, Das Backstübel, Marcus Biebl, Hotel Deutsches Haus, Forstbetriebsgemeinschaft Erzgebirge-Chemnitz Land, Gärtnerei Haider, Glücksküche, Herrenausstatter Gornig, Polsterei Hinkelmann, Firma IMM, ISG/Schacherhaus, Käsetheke Voigt, Leder Liebers, Sportgeschäft Meisel, Lotto Rieper, Modehaus für Sie und Ihn, Naturgut, Optiker Meise, Praxis Dr. Bohn, Radmarkt Mittweida, Rats-Apotheke, Repro Center Esni, Restaurant Rodina, Römpf Jeans & Damenmode, Schenken und Wohnen

Kühn, Förderverein Schloss Ringethal e.V., Schmiedelandhaus Greifendorf, Schokotraum, Sonnenapotheke, Sonnenlandpark, Sparkasse Mittelsachsen, Stadt- u. Löwenapotheke, Rats-Apotheke, Toyota Autoforum Mittweida, Hotel Deutsches Haus, Hotel Waldhaus Lauenhain, Welt der Bücher.

Neben den genannten Sponsoren hat insbesondere Frau Apothekerin Uta Siling intensiv an der Organisation mitgewirkt. Auch ohne die großzügige Unterstützung der Druckerei Billig in diesem Jahr wäre die Umsetzung nicht möglich.

Der Initiator des Projektes, Dr. Jan-Christof Bohn vom Lions Club würde sich freuen, wenn der Kalender auch diesmal viel Zuspruch findet.

## Mittweidaer Film- und Bildraritäten

zeigt der Heimat- und Geschichtsverein Mittweida in einem öffentlichen Vortrag am **Sonnabend, dem 6. Oktober 2018 im Ratssaal des Rathauses am Markt. Beginn ist 10.00 Uhr.**

Gezeigt werden zumeist kurze Filmstreifen von Amateuren, darunter:

- Der 1. Mai in Mittweida in den 60er Jahren;
- Mittweidaer Straßenszenen in den 70er Jahren;
- Das für Mittweida ereignisreiche Jahr 1992, unter anderem mit dem Karnevalsanzug, 125 Jahre Technikum, von Weizsäcker in Mittweida,

neue Technik für die Feuerwehr;

- Brand in der Musikfabrik in der Hainicherer Straße im Jahr 2001.

Eine ganz besondere Rarität aus dem Jahr 1938 stellen die bunten Zigarettenbilder von damals dar. Die Texte zu den lustigen Tierbildern werden vorgelesen. Die an ihrer Stadt- und Heimatgeschichte interessierten Mittweidaer sind hierzu herzlich eingeladen.

*Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein*

## Werden Sie Unterstützer!

**Wirkung erzielen mit BANDENWERBUNG**

Sichern Sie sich genau gegenüber der neuen Tribüne Ihre Werbefläche.

**BANDENWERBUNG**

Werbeservice Ebermann  
4800 a 2500 oder 2000 a 1500 mm  
hochwertige KVB-Bandflächen nach Ihren Wünschen  
beschriftet und professionell mit unserem Montagepersonal befestigt!

Technische Daten:

- Stoffliche + Halbleitende
- Hochspannungsfähig + Witterungsstabil + Belüftung
- 2 Kuppelstützen
- Leuchtdioden
- Querstreifenbau mit Dusche und WC
- Regal mit Barium
- Schließkabinen mit Dusche und WC
- Periphere Leuchtgerätschaft, Straße am Schwenkfeld
- Handspülstation

Befragen Sie bei uns die Belegungsflächen:

Strasse des Friedens 15  
09448 Mittweida / OT Lauenhain  
Telefon: 03737 / 30 36  
Mail: werbeservice.ebermann@t-online.de

www.werbeservice-ebermann.de

Werbebanden auf dem Sportplatz sind so alt wie der Sport selbst. Denn seit es Stadien gibt, gibt es auch die Bandenwerbung.

Nach der Sanierung des Sportplatzes mit dem Tribünenneubau wurde die Sportstätte vor gut einem Jahr eingeweiht. Seitdem können auf der B-Anlage nationale Wettkämpfe in Mittweida ausgetragen werden.

Bereits 2017 fanden mehrere hochkarätige Sportwettkämpfe und Veranstaltungen statt, unter anderem der 25. Landkreislauf Mittelsachsen, die Landesmeisterschaften der Senioren in Leichtathletik oder die Mitteldeutschen Leichtathletikmeisterschaften mit großem Erfolg. Tausende Besucher und Sportler kommen zu den sportlichen Großereignissen. Die Tribüne bietet 240 Sitzplätze, ca. 220 Stehplätze und eine VIP-Lounge.

Mit dem neuen Stadion wollen wir den Unternehmen aus Mittweida und der Region, aber auch den Unterstützern des Mittweidaer Schul- und Breitensports die Möglichkeit eines professionellen Auftritts mittels Bandenwerbung gegenüber der Tribüne bieten. Die Stadt Mittweida arbeitet hier gemeinsam mit dem Werbeservice Ebermann zusammen, der der feste Ansprechpartner für Ihre visuelle Unterstützung ist.

## Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

# [ M I S K U S ]

IMMER WIEDER NEU

### Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

#### Sofakonzert

**15. September 2018, 20.00 Uhr,  
Historisches Wasserkraftwerk Mittweida**

Ein Konzert der besonderen Art – unverfälscht, persönlich und hautnah. Die Künstler sind an diesem Abend „von nebenan“: Junge Talente aus der mittelsächsischen Region und sächsische Künstler des Musikverlages „Oh, my music!“ aus Dresden. Musikalisch steht das Genre Singer-Songwriter mit großartigen Eigenkompositionen im Vordergrund. Mit ehrlichen Texten und gekonnten Arrangements ziehen sie so das Publikum schnell in ihren Bann. Darüber hinaus begeistern sie auch mit gekonnten Eigeninterpretationen von Kultsongs der Rock- und Popgeschichte. Faszinierende Lichtblicke gibt es nicht nur in der sächsischen Singer-Songwriter-Szene. Trotz des ungewöhnlichen Auftrittsortes schaffen Sofas bei diesem Konzert eine heimelige Atmosphäre und die Gäste fühlen sich mittendrin.

Eintritt: Abendkasse 15,00 €, Ermäßigt 8,00 €

Weitere Informationen unter  
[www.miskus.de/sofakonzert-im-wasserkraftwerk](http://www.miskus.de/sofakonzert-im-wasserkraftwerk)

*Eine Veranstaltung des Mittelsächsischen Kultursommers mit freundlicher Unterstützung durch die Hochschule Mittweida.*

### Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

**26. September 2018**

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

### Einsatztermine des „Freizeit-Franz“ im September 2018

**18. September 2018** Kindertageseinrichtung Ringethal  
15.00 bis 19.00 Uhr

**25. September 2018** Feuerwehr Tanneberg  
15.00 bis 19.00 Uhr

**7 TANZ FESTIVAL MITTWEIDA**

**29.09.2018**

**SPORTHALLE AM SCHWANENTEICH IN MITTWEIDA**

**BEGINN: 10.00 UHR**

**EINLASS: 08.30 UHR**

TANZSTUDIO MITTWEIDA  
DES STÄDTISCHEN FREIZEITZENTRUMS

Städtisches Freizeitzentrum Mittweida

STADT MITTWEIDA

## Anzeige(n)

**Freiberger Dom**

**very British | 16. September 17 Uhr**

**Abschlusskonzert des 25. Mittelsächsischen Kultursommers**

**Ralph Vaughan Williams: Five Mystical | John Rutter: Mass of the Children**

Mitwirkende: Julia Sophie Wagner - Sopran  
Henryk Böhm - Bariton  
Freiberger Domchor  
Freiberger Domkurrende  
Jugendchor des Freiburger Domes  
Chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums  
Mittelsächsische Philharmonie  
Domkantor Albrecht Koch - Leitung

Vorverkaufsstellen: [www.freiberger-dom.de](http://www.freiberger-dom.de)

Tickets erhältlich auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**[ M I S K U S ]**  
IMMER WIEDER NEU

Eine Veranstaltung der Evangelisch-Lutherischen Domgemeinde Freiberg in Zusammenarbeit mit dem Mittelsächsischen Kultursommer. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturregions Ergebirge-Mittelachsen und des Landkreises Mittelsachsen.

## Veranstaltungen vom 14. September 2018 bis 12. Oktober 2018



### Veranstaltungskalender der Stadt Mittweida

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
<b>SEPTEMBER</b>			
15. September 2018	Sofakonzert im Wasserkraftwerk	Wasserkraftwerk	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
20.00 Uhr	Ortsteil Neudörfchen		enviaM
15./ 16. September 2018	12. Internationales ADAC Motorbootrennen	Kriebsteintalsperre	ADAC-Sachsen Zweckverband Kriebsteintalsperre
21. September 2018	Stundenlauf mit Musik	Stadion am Schwanenteich	TSV Fortschritt Mittweida e.V.
18.30 Uhr			
22. September 2018	2. Mittweidaer Schreibwerkstatt	Müllerhof	Müllerhof e.V.
09.00 Uhr	mit Karl-Heinz Nebel		
22. September 2018	Uraufführung des Theaterprojektes "Septem Mulieres"	Müllerhof	Müllerhof e.V.
23. September 2018	"Der gestiefelte Kater"	Seebühne Kriebstein	Mucical Events Dorneichenbach
15.00 Uhr	ein Märchenmusical für die ganze Familie		
23. September 2018	"Mit dem Baumeister unterwegs am Fluss"	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
16.00 Uhr	ein Spaziergang zum Fuß der Burg		
25. September 2018	"Der kleine Angsthase"	Städtisches Freizeitzentrum	Förderverein Erucula e.V.
	Theaterstück für Kinder ab 3 Jahre		
29. September 2018	7. Mittweidaer Tanzfestival	Sporthalle am Schwanenteich	Förderverein Erucula e.V.
10.00 Uhr			
29. September 2018	Materialbild & Recyclingkunst	Refugium Ehrenberg	Jens Ossada
14.00 Uhr	Workshop mit Jens Ossada		
29. September 2018	22. Lauenhainer Meilen-Regatta	Talsperre Kriebstein	SG Lauenhain e.V.
08.00 Uhr			
30. September bis	Sonderausstellung 340 Jahre Stadt- und	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
18. November 2018	Löwenapotheke Mittweida (Hanspeter Siling)		
<b>OKTOBER</b>			
6. Oktober 2018	Musik- und Oktoberfest anlässlich 25 Jahre	Marktplatz	Fanfaren- und Trompetenkorps
	Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V.		Zschopautal e.V.

## Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

### 175 Jahre erste Turbine unter Tage im Freiberger Bergbau 40 Jahre „Alte Hoffnung Erbstolln“ e.V.

Im September wird der Bergbauverein „Alte Hoffnung Erbstolln e.V.“ Schönborn-Dreiwerden seinen 40. Geburtstag begehen. Ein besonderes Ereignis ist in diesem Jahr auch der 175. Jahrestag der Inbetriebnahme der ersten Turbine unter Tage im Freiberger Bergbau in Schönborn. Für beide Jubiläen wird der Verein eine Festveranstaltung durchführen, zu der Wegbegleiter und Förderer eingeladen sind.

Als „Arbeitsgruppe Historischer Erzbergbau“ im Kulturbund der DDR erhielten die Mitglieder erstmals in der DDR umgesetzt, Teile eines Bergwerkes zur Nachnutzung verliehen.

Seit 1990 betreibt der gemeinnützige Verein das Besucherbergwerk, mit der deutschlandweit einmaligen Kahneinfahrt ins Bergwerk in die wassertechnische Anlage des 19. Jahrhunderts. Hier drehte sich ab 1843 die erste unter Tage im Freiberger Bergbau eingebaute Turbine zum Antrieb von Pumpen im Schacht. Bis zu 300 Bergleute gleichzeitig arbeiteten in guten Zeiten in der Grube.

Die Inbetriebnahme der Turbine war ein bedeutendes regionales Ereignis während der technischen Revolution des 19. Jahrhunderts. Sie geht zurück auf den Erfinder der ersten zentrifugalen Turbine der Welt, den französischen Ingenieur Benoit Fourneyron. Er hat den Beinamen „Vater der Turbine“

Der heutige gemeinnützige Verein hat sich den Nachbau der Turbine auf die Fahnen geschrieben. Originalgetreu nachgebaut funktionieren bereits die Kunstwinkel mit Pumpsatz zur Demonstration der Wasserhebung im Schacht für Besucher. Bisher haben mehr als 90 000 Gäste das Bergwerk besucht.

Mittweida verbindet mit dem Schönborner Bergbau viele Jahre der Wassergewinnung für die Stadt. Da um Mittweida viele Bergbautätigkeiten vorhanden waren, erinnerte der Verein gemeinsam mit der Stadt 2002 mit einem Bergaufzug an die vergangenen Bergbaubetriebe. Der Bergaufzug wurde eine schöne Tradition, leider seit 2010 nicht mehr.

Im „Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.“ nimmt der Verein aktiv an Veranstaltungen, wie Bergparaden teil. Die Vereins- und Vorstandsmitglieder Gerold Riedl und Rainer Wilfert wurden für ihre langjährige Arbeit zur Pflege und Erhaltung bergmännischer Sach-

zeugen mit dem Ehrentitel „Bergmeister des Sächsischen Landesverbandes“ ausgezeichnet.

Der Verein sucht Interessenten, welche gern zur Mitarbeit willkommen sind. Spender und Sponsoren sind natürlich auch gesucht, die Arbeit zu unterstützen.

#### Kontakt:

Internet: [www.schaubergwerk.de](http://www.schaubergwerk.de)

E-Mail: [ahe@schaubergwerk.de](mailto:ahe@schaubergwerk.de)

Gerold Riedl



Vereinsmitglieder vor der Bergparade in Annaberg-Buchholz

Anzeige(n)

Ihre private  
Anzeige  
ab 25 Euro

Anzeigen von  
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION



## Aus der Geschichte Mittweidas

### Heimat- und Geschichtsverein

#### Vor 80 Jahren: Lustige Bilder in Zigaretenschachteln

Zu jener Zeit trugen Zigarettenpackungen noch keinen Aufdruck mit Hinweisen auf die Schädlichkeit des Rauchens. Die Zigarette gehörte zum täglichen Leben, vor allem des Mannes. In Mittweida, wie in jeder anderen Stadt ebenfalls, waren Zigaretten vieler Sorten fast überall erhältlich. Das Adressbuch von 1937/38 führt 22 Zigarren-, Zigaretten- und Tabakhandlungen an, von Max Bach am Steinweg 15 bis Zigarren-Köhler in der Rochlitzer Straße 66. Dann waren da auch noch die Kolonialwarenhändler mit Verkauf von Tabakwaren vertreten, 60 Adressen von Paul Arnold in der Wilhelmstraße bis Johannes Wunsch am Neumarkt. Dazu kamen zwei Drogerien. Und Friedrich Schulze, Ecke Kirch- und Freiburger Straße empfahl neben Gips, Zement, Farben usw. an erster Stelle Zigarren und Zigaretten. In zwei Fabriken wurden Zigarren hergestellt, bei Max Leonhardt am Plan 6 und bei Wilhelm Scheider in der Bahnhofstraße 6. Es gab die Zigarren- und Zigaretten-Großhandlungen Goldmann und Otto am Neumarkt 3 und E.H. Landschreiber in der Rochlitzer Straße. Bei der Zigarettenwerbung war jedes Mittel recht. So lagen zu Beginn der 30er Jahre in den Zigaretenschachteln auch bunte Bilder, je nach Inhalt kleine und doppelt so große. Besonders Kinder zeigten sich als eifrige Sammler. Bei Vollständigkeit der Bilderreihe konnten diese in Sammelalben geklebt werden. Anfangs waren es vor allem Aufnahmen von Filmgrößen und bekannten Fußballspielern, dann auch Serien wie „Der Weltkrieg“ oder „Deutsche Kolonien“.

Die besonders schönen Bilder deutscher Märchen lagen der Sorte R6 nicht direkt bei, sondern als eine Art Schecks, die einzulösen waren. Das Sammelbuch enthielt dazu noch die Märchen.



Eine ebenso unpolitische und sehr begehrte Bilderserie hieß „Lustige Bilder“. Sie enthielt mit Bildern und lustigen Versen vor allem Abenteuer des „Affen-Opas“ und des Hundes „Bonzo“.

Im Jahr 1938 konnte dazu das Album bezogen werden. Es ist heute nur schwer zu ermitteln, wer die Bilder gezeichnet hat. Wie es im Album

heißt, wurden diese "humanistischen Delikatessen" mit „hohem künstlerischen Können“ von „Künstlern von Weltruf“ geschaffen. Die humoristischen Verse zu jedem Bild stammen von Rudolf Presber, der bereits 1935 verstarb.

Der aus Plauen stammende Erich Ohser, der sich als Gegner der Nazis später das Pseudonym „e.o. Plauen“ zulegen musste, zeichnete damals ebenfalls sehr bekannte und beliebte lustige Bilder von „Vater und Sohn“, allerdings nicht für die Zigarettenwerbung, sondern in Zeitschriften. Er nahm sich 1944 das Leben, um dem Blutrichter Freisler am Gerichtshof zu entgehen.

Die Serie „Lustige Bilder“ konnte 1938 noch den Eindruck des bleibenden Friedens vermitteln. Heute ist es ein kulturgeschichtliches Dokument jener Zeit. Im öffentlichen **Vortrag „Mittweidaer Film- und Bild-Raritäten“ am Sonnabend, dem 6. Oktober 2018, Beginn 10.00 Uhr** im neugestalteten Ratssaal des Rathauses am Markt, zu dem alle an der Heimatgeschichte und am Volkshumor Interessierten herzlich eingeladen sind, werden auch diese „Lustigen Bilder“ gezeigt.

Rosemarie Hillinger und Horst Kühnert vom Heimat- und Geschichtsverein werden die noch in alter deutscher Schrift geschriebenen Verse vorlesen. Der Verein setzt damit seine Vortragsreihe zur Stadt- und Heimatgeschichte fort.

Horst Kühnert  
Heimat- und Geschichtsverein  
Mittweida



Sagt die reine Wahrheit aus, bitte,  
ihr verlog'nen Hasen!  
Sahet ihr hier nicht eine Maus wie  
verrückt vorüber rasen?  
- Verfasser unbekannt -





## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14, [www.kirchengemeinde-mittweida.de](http://www.kirchengemeinde-mittweida.de)

Sonntag, 16. September	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Dienstag, 18. September	19.00 Uhr	Kirchenvorstand Mittweida
Donnerstag, 20. September	9.30 Uhr	Andacht AWO-Heim
	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Ringethal
Sonntag, 23. September	10.00 Uhr	Erntedankfest in Ringethal
Dienstag, 25. September	19.00 Uhr	Bibelstunde Mittweida
Donnerstag, 27. September	10.00 Uhr	Andacht DRK-Heim
	14.30 Uhr	Kirchenreinigung
Sonntag, 30. September	10.00 Uhr	Erntedankfest in Mittweida
Dienstag, 2. Oktober	14.00 Uhr	Frauendienst Lauenhain
Donnerstag, 4. Oktober	9.30 Uhr	Andacht AWO-Heim
	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Mittweida
Sonntag, 7. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst in Ringethal
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Montag, 8. Oktober	19.00 Uhr	Frauentreff Mittweida

### Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1, E-Mail: [laurentius.mittweida@arcor.de](mailto:laurentius.mittweida@arcor.de)

Sonnabend, 15. September	14.00 Uhr	Beginn des Bistumsjugendtags in Wechselburg
Sonntag, 16. September	08.30 Uhr	Heilige Messe in Mittweida
	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Bistums-wallfahrt in Wechselburg
Dienstag, 18. September	19.30 Uhr	Familienkreis in Mittweida
Sonntag, 23. September	10.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 25. September	09.00 Uhr	Rentnervormittag
Sonntag, 30. September	08.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 4. Oktober	09.00 Uhr	Kirchenreinigung
Sonntag, 7. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe
dienstags	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet
dienstags und donnerstags	08.30 Uhr	Heilige Messe

### Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a, [www.freikirche.mw](http://www.freikirche.mw), [www.christen-in-mittweida.de](http://www.christen-in-mittweida.de)

Gottesdienst mit Kinderstunde	sonntags	9.30 Uhr
Bibelgespräch in Kleingruppen an verschiedenen Orten	werktags	20.00 Uhr

Seniorenachmittag	Montag, 24. September	15.00 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 26. September	9.00 Uhr

### Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5, [www.lutherhaus.org](http://www.lutherhaus.org)

### Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)  
Studentenpfarrerin Annemarie Colditz | Telefon: 037609/5344  
[www.htwm@de/msg](http://www.htwm@de/msg) | E-Mail: [colditz.anne@gmx.de](mailto:colditz.anne@gmx.de)

### Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Str. 15, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/9998377  
Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

- **Gottesdienst:** Samstag, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr Predigt
- **Seniorentreff:** jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Gebetskreis:** jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ort bitte erfragen

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida, Thomas-Mann-Straße 2 a,  
Telefon: 03727/92550, E-Mail: [mittweida@pfahldresden.de](mailto:mittweida@pfahldresden.de)

#### Veranstaltungen

##### Sonntag:

09.30 Uhr – 10.40 Uhr	Abendmahls- und Predigtgottesdienst
10.50 Uhr – 11.30 Uhr	Sonntagsschule
11.40 Uhr – 12.30 Uhr	Priesterschaftsversammlung und Frauenhilfsvereinigung
10.50 Uhr – 12.30 Uhr	Primarvereinigung für Kinder

**Weitere Veranstaltungen:** siehe Schaukasten vor Ort

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15a, Telefon: 034327/90390

**Jeden Mittwoch, 19.00 bis 20.45 Uhr** – Bibelstudium (Jesus – der Weg, die Wahrheit das Leben), Ansprachen und Tischgespräche

**Jeden Sonntag, 09.30 bis 11.15 Uhr** – Biblischer Vortrag, anschließend Bibel- und Wachturmstudium

#### Veranstaltungen:

16. September	Sicherheit in einer unruhigen Welt
23. September	Wie gut kennst du Gott?
30. September	Wessen Wertvorstellungen teilen wir?
7. Oktober	Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?
14. Oktober	Freundschaft mit Gott oder der Welt – wofür entscheidest du dich?

## Anzeige(n)

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Fraktionssitzungen

#### DIE LINKE

25. September 2018, 18.00 Uhr, Fraktionssitzung Die LINKE, Bürgerbüro, Weberstraße 30

### DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Telefon 03727/998759  
Fax 03727/979385

#### Unser Veranstaltungsplan für Monat September/Oktober

jeden Montag	09.30 - 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	09.45 - 10.45 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	09.00 - 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten – und Würfelspielen
Mittwoch, 10. Oktober	14.00 – 16.00 Uhr	Herbstfest

### DRK-Blutspendetermine

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:  
am **Montag, dem 24. September 2018**, von 15.00 bis 19.00 Uhr  
im Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16

### KISS MITTELSACHSEN

#### Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

**Ansprechpartner:** Lynn Zickmantel  
Stefan Kießlich

**Öffnungszeiten:** Montag: 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Kontakt:** KISS Mittelsachsen  
09648 Mittweida | Zimmerstraße 14  
Telefon: 03727/659100  
E-Mail: [selbsthilfe@kiss-mittelsachsen.de](mailto:selbsthilfe@kiss-mittelsachsen.de)  
Homepage: [www.kiss-mittelsachsen.de](http://www.kiss-mittelsachsen.de)

### Lichtblicke – Psychische Erkrankung durch sexuellen Missbrauch im Kindesalter und wie lebe ich damit

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ trifft sich 14-tägig, dienstags um 16.00 Uhr, in der KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Zimmerstraße 14, in Mittweida. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03727/659100.

### Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Zimmerstraße 14 | 09648 Mittweida  
Telefon: 03727/659003  
Mail: [beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de](mailto:beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de)

Vermittlung und Beratung für Menschen mit psychischen, psychozialen, partnerschaftlichen und familiären Problemen sowie für deren Angehörige.

### Telefonseelsorge

Unter dem Motto „Sorgen kann man teilen“ stellt die Telefonseelsorge deutschlandweit unter den einheitlichen Rufnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 ihr Beratungsangebot anonym, kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

### Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

#### Frauenschutzhaus Freiberg

Telefon/Fax: 03731/22561

E-Mail: [kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de](mailto:kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de)

#### Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln

Telefon: 03431/615592

E-Mail: [frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de](mailto:frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de)

#### Telefonische Beratung zur Häuslichen Gewalt auch über:

Interventions- und Beratungsstelle - IKOS Chemnitz

Telefon: 0371/9185354

E-Mail: [info@ikos-chemnitz.de](mailto:info@ikos-chemnitz.de)

#### Täterberatungsstelle „Handschlag“

Telefon: 0371/4320828

E-Mail: [taeterberatung@caritas-chemnitz.de](mailto:taeterberatung@caritas-chemnitz.de)

### Lebensschule

Die Lebensschule Mittweida setzt nach der Sommerpause ihre Abende fort. Unter dem Jahresthema „Das eigene Lebensglück gestalten“ erleben wir am 18. September 2018 das Thema „Geheimnisse des Glücks“. Der Kurs beginnt 19.30 Uhr in der Adventgemeinde Mittweida, Freiburger Str. 15 (erste Etage).

Die Lebensschule Mittweida ist ein Angebot zu verschiedenen Themen des Alltags aus psychologischer Sicht. Es werden Möglichkeiten und Sichtweisen gezeigt, die allen helfen, unseren Alltag besser zu verstehen und zu gestalten und Probleme zu bewältigen.

### Krebsinformationsdienst

#### Fragen zu Krebs?

So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen:

- Telefon: 0800 420 30 40, kostenfrei, täglich von 8 bis 20 Uhr
- E-Mail: [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de)
- Internet: [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de) und [www.facebook.de/krebsinformationsdienst](https://www.facebook.de/krebsinformationsdienst)

Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unserer Internetseite unter

[www.krebsinformationsdienst.de/wirueberuns.php?campaign=AH114](http://www.krebsinformationsdienst.de/wirueberuns.php?campaign=AH114).

### Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Mittweida und Umgebung

**Wir laden ein zu unseren monatlichen Treffs in das Städtische Freizeitzentrum Mittweida, Oststraße 19, immer am zweiten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr.**

Willkommen ist jeder, der betroffen ist oder sich prophylaktisch mit diesem Thema beschäftigt, allein oder mit Angehörigen, oder auch Angehörige allein. Wir ersetzen keinen Arztbesuch, wollen aber ermutigen und von unseren Erfahrungen her anbieten, miteinander zu reden, in der Gruppe oder auch ganz persönlich zu zweit. Infomaterial geben wir gern weiter. Aber auch über andere Themen können wir uns austauschen und helfen, wieder Freude am Leben zu bekommen, wenn die Diagnose das gewohnte Leben und die Lebensplanung durcheinanderbringt. Wir freuen uns auf Sie.

Bei Fragen können Sie sich gern an uns unter Telefon 03727/92666 oder per E-Mail an [mamo5052@gmx.de](mailto:mamo5052@gmx.de) wenden.

## Sonstige Mitteilungen

### **Eltern-Kind-Zentrum Mittweida Diakonisches Werk Rochlitz e.V.**

Das Eltern-Kind-Zentrum am Bürgerkarree im Zentrum Mittweidas ist Anlaufstelle für Familien mit ihren Fragen und Sorgen in diversen Lebenslagen. Vier Beratungsangebote sind hier unter einem Dach vereint: Frühförderung, Erziehungs- und Familienberatung, Behindertenberatung sowie Kirchenbezirkssozialarbeit

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.  
Eltern-Kind-Zentrum Mittweida  
Am Bürgerkarree 2 und 4, 09648 Mittweida

Telefon: 03727/996753-0  
E-Mail: [info@diakonie-rochlitz.de](mailto:info@diakonie-rochlitz.de)  
[www.diakonie-rochlitz.de](http://www.diakonie-rochlitz.de)

### **Schuldner- und Schwangerenberatung des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V.**

**Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte,  
Familienplanung und Sexualität**  
Poststraße 29, 09648 Mittweida  
Telefon: 03727/955741 und 03727/955742, Telefax: 03727/955724,  
E-Mail: [skb@awo-suedsachsen.de](mailto:skb@awo-suedsachsen.de)

**Schuldnerberatungsstelle**  
Poststraße 29, 09648 Mittweida  
Telefon: 03727/955744 und 03727/955756, Telefax: 03727/955724,  
E-Mail: [sb@awo-suedsachsen.de](mailto:sb@awo-suedsachsen.de)

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Leistungen, den Außenstellen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter [www.awo-suedsachsen.de](http://www.awo-suedsachsen.de).

### **Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Suchtberatungsstelle Mittweida**

Information und Beratung für Betroffene und Angehörige, Beantragung von Rehabilitationsbehandlungen, Gruppenangebote

Neustadt 11; 09648 Mittweida; Telefon 03727/930579; Fax 03727/997130;  
[www.mittweida.blaues-kreuz.de](http://www.mittweida.blaues-kreuz.de)  
E-Mail: [suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de](mailto:suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de)

Anzeige(n)

## **Anzeigentelefon**

**für gewerbliche und private Anzeigen**

**Telefon: (037208) 876-200**





## Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Notdienste

- 14. September 2018** **Hainichen** **Luther-Apotheke**  
09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
- 15. September 2018** **Mittweida** **Rosenapotheke**  
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12;  
03727/9699600
- 16. September 2018** **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306;  
**zusätzlich** **Hirsch-Apotheke**  
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510
- 17. September 2018** **Mittweida** **Sonnen-Apotheke**  
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
- 18. September 2018** **Hainichen** **Apotheke am Bahnhof**  
09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
- 19. September 2018** **Mittweida** **Stadt- u. Löwen-Apotheke**  
09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
- 20. September 2018** **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
- 21. September 2018** **Mittweida** **Hirsch-Apotheke**  
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510
- 22. September 2018** **Frankenberg** **Löwen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
- 23. September 2018** **Frankenberg** **Löwen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222  
**zusätzlich** **Merkur-Apotheke**  
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
- 24. September 2018** **Hainichen** **Rosen-Apotheke**  
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
- 25. September 2018** **Mittweida** **Ratsapotheke**  
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
- 26. September 2018** **Mittweida** **Merkur-Apotheke**  
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
- 27. September 2018** **Hainichen** **Luther-Apotheke**  
09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
- 28. September 2018** **Mittweida** **Rosenapotheke**  
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
- 29. September 2018** **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
- 30. September 2018** **Mittweida** **Sonnen-Apotheke**  
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
- 1. Oktober 2018** **Hainichen** **Apotheke am Bahnhof**  
09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
- 2. Oktober 2018** **Mittweida** **Stadt- u. Löwen-Apotheke**  
09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
- 3. Oktober 2018** **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306  
**zusätzlich** **Rosen-Apotheke**  
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
- 4. Oktober 2018** **Mittweida** **Hirsch-Apotheke**  
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510
- 5. Oktober 2018** **Frankenberg** **Löwen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
- 6. Oktober 2018** **Frankenberg** **Löwen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
- 7. Oktober 2018** **Hainichen** **Rosen-Apotheke**  
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500  
**zusätzlich** **Ratsapotheke**  
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
- 8. Oktober 2018** **Mittweida** **Ratsapotheke**  
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
- 9. Oktober 2018** **Mittweida** **Merkur-Apotheke**  
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
- 10. Oktober 2018** **Hainichen** **Luther-Apotheke**  
09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
- 11. Oktober 2018** **Mittweida** **Rosenapotheke**  
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
- 12. Oktober 2018** **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke**  
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306

#### Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

### Wochenenddienste Zahnärzte

15. bis 16. September ZÄ Teich, D., Schumannstr. 5, Mittweida  
03727/2675
22. bis 23. September Praxis DST Leichsenring, Bahnhofstr. 1, Hainichen  
037207/2526
29. bis 30. September Praxis DST Neubert, Bahnhofstr. 2, Mittweida  
03727/92714
3. Oktober Dr. Wetzig, S., Albert-Schweitzer-Str. 23,  
Frankenberg, 037206/889880
6. bis 7. Oktober ZÄ Böhm, C., Hauptstr. 20 a, Rossau/OT Weinsdorf  
03727/91808

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen. Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweiten Telefonnummer: **116 117 (ohne Vorwahl)** erreichbar.

<b>Einsatzzeiten:</b>	
Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag	07.00 bis 07.00 Uhr

### Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr: . . . . .	112
Rettungsleitstelle Freiberg/Krankentransport: . . . . .	03731/19222
kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: . . . . .	03737/19292
FFW-Gerätehaus: . . . . .	03727/997274
Polizei: . . . . .	110
Polizeirevier Mittweida: . . . . .	03727/9800
Ärztbereitschaft: . . . . .	116 117
Krankenhaus Mittweida: . . . . .	03727/99-0
Stromstörungen: . . . . .	0800/2305070
Gasstörungen: . . . . .	0371/451444
Wasser/Abwasserstörungen: . . . . .	0151/12644995